

wir vom **DRK**

Millionenprojekt: **Baustart für das „Haus am Medembogen“**



Familienzentrum
10-jähriges Jubiläum



Neue Pflegekonferenz
Situation verbessern



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.

Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.
Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:
04751.9909-0
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Neubauprojekt startet

„Haus am Medembogen“ 4/5

Familienzentrum

10-jähriges Bestehen 6-8

Pflegekonferenz

Neues Netzwerk geschaffen 9/10

Jugendrotkreuz

Neue Ausstattung erhalten 11/12

Ortsvereine

Versammlungen der Mitglieder 13-25

Blutspende

Gute Resonanz verzeichnet 26-28

Kindertagesstätten

Spielgerät für Kita „Nordlicht“ 29-34

Seniorenheim

Programm im „Haus Am Dobrock“ 35

Sozialstation

Qualifikation für Pflegehelferinnen 36

Sprachwerkstatt

Ruhestand nach 29 Jahren 37

Bereitschaft

Ungewöhnlicher Einsatz 38

„Helping Hands“

Projekt am Gymnasium 39

„Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

Rezeptserie

Erbsensuppe / Frühlingseintopf 47

Nach langer Planungszeit sind nun alle Hürden genommen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist es endlich soweit: Der Neubau unseres neuen Pflegeheimes „Haus am Medembogen“ kann erfolgen. Nach mehrjähriger Planungszeit sind alle Hürden genommen. Die Planungsphase war geprägt von sich ständig verändernden Parametern, insbesondere im Bereich der Baukosten und der Zinsentwicklung. Umso wichtiger war die stetige Unterstützung von den Gesellschaftervertretern des DRK und der Samtgemeinde sowie der Rückhalt aus der Politik und Verwaltung.

Jetzt liegen die Ausschreibungsergebnisse vor, die Finanzierung ist gesichert und die Aufträge werden an überwiegend hiesige Firmen vergeben. Wir freuen uns, dass mit unserem gemeinsamen Projekt ein modernes Pflegeheim als Ersatz für das in die Jahre gekommene „Haus am Süderwall“ entsteht.

Das „Haus am Medembogen“ wird in acht Hausgemeinschaften mit je elf Bewohnern organisiert. Sie werden die bestmögliche Pflege und Betreuung erfahren und auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden optimale Arbeitsbedingungen geschaffen.

Zudem wird in dem Neubau eine Begegnungsstätte integriert, die sich für Veranstaltungen vielfältiger Art eignet und sich dem Quartier am Medembogen öffnet. Wir rechnen mit der Fertigstellung in circa 24 Monaten.



Volker Kamps
(Geschäftsführer DRK
Cuxhaven/Hadeln)

Frank Thielebeule
(Samtgemeindebürger-
meister Land Hadeln)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 27. Mai 2023 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).
Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **3. Juli 2023**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: Grafik Klaus und Schulz Architekturen



DRK Geschäftsführer Volker Kamps und Samtgemeindebürgermeister Land Hadeln Frank Thielebeule

Neues Seniorenheim steht in den Startlöchern

Alle Hindernisse aus dem Weg geräumt: DRK legt im Juni mit dem 19-Millionen-Euro-Neubau los

OTTERNDORF. Ein neues Großprojekt steht in Otterndorf in den Startlöchern: Das Deutsche Rote Kreuz will am Medembogen für 19 Millionen Euro ein Seniorenheim bauen. Die Samtgemeinde Land Hadeln und die Stadt Otterndorf sind mit im Boot. Nachdem der Samtgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einer Erhöhung des Gesellschaftskapitals zugestimmt hat, steht einer Umsetzung nichts mehr im Wege.

Projekt ist immer wieder ins Stocken geraten – bis jetzt

Die Bäder sind zu klein, die Duschwannen zu hoch, die Architektur erschwert eine moderne Pflege – das „Haus am Süderwall“ an der Parkstraße entspricht nicht mehr den aktuellen Standards. Da eine Sanierung nicht wirtschaftlich ist und im

laufenden Betrieb auch kaum möglich wäre, setzt das DRK Cuxhaven/Hadeln auf einen Neubau. Die Pläne für das Bauvorhaben wurden schon vor etlichen Jahren entwickelt, doch durch Corona, den Ukraine-Krieg und die enormen Baukostensteigerungen kam das Projekt immer wieder ins Stocken.

Doch jetzt sind alle Hindernisse aus dem Weg geräumt: Der Rat der Samtgemeinde Land Hadeln, die Mitgesellschafter der Haus am Süderwall gGmbH ist, hat der Erhöhung des Gesellschaftskapitals um vier Millionen Euro (2,04 Millionen Euro vom DRK und 1,96 Millionen Euro von der Samtgemeinde) in einer Sitzung einstimmig beschlossen.

Außerdem beteiligt sich die Stadt Otterndorf mit 500.000 Euro am Gesellschaftskapital und verzichtet auf die Hälfte der Anliegerbeiträge (rund 300.000 Euro).

Damit steht die Finanzierung auf sicheren Beinen. Der Landkreis hat die Baugenehmigung erteilt, sodass die Arbeiten in Kürze beginnen können. „Die ersten Aufträge sind bereits vergeben“, sagt Volker Kamps, Geschäftsführer des DRK Cuxhaven/Hadeln. Im Juni sollen die ersten Vorarbeiten starten. Mit einer Bau-summe von rund 19 Millionen Euro sei dieses Projekt für das DRK „einzigartig“, so Kamps. Größere Bauprojekte habe es bislang in der Samtgemeinde Land Hadeln nicht gegeben.

Neubau mit insgesamt 88 Pflegeplätzen

Geplant ist ein Neubau mit insgesamt 88 Pflegeplätzen im Neubaugebiet am Medembogen. Die Einrichtung wird nach dem sogenannten Hausgemeinschafts-



So soll der Neubau „Haus am Medemborgen“ aussehen.

Grafik: Klaus und Schulz Architekten

prinzip arbeiten – mit acht Gemeinschaften für jeweils elf Personen. Dieses für Otterndorf neue Konzept mit einem Mix aus Pflege, Betreuungs- und Präsenzkraften wird bereits erfolgreich im „Haus Am Dobrock“ in Cadenberge praktiziert. Im Erdgeschoss soll eine Begegnungsstätte eingerichtet werden. Außerdem sind ein Abstellgebäude, ein Pavillon und eine Parkplatzanlage mit 46 Pkw-Stellplätzen geplant.

Besondere Baustoffe für ein nachhaltiges Gebäude

Das DRK will den Neubau als nachhaltiges Gebäude in der Effizienzhaus-Stufe 40 mit Nachhaltigkeitsklasse (EH40 NH) realisieren. Damit wurde die Grundlage für ein zinsgünstiges Darlehen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gelegt. Die Nachhaltigkeit des Gebäudes wird unter anderem durch besondere Baustoffe, eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach und ein Belüftungssystem erreicht. Geht alles glatt, könnte die Eröffnung im Sommer 2025 sein. Und was wird aus dem mehr als 40 Jahre alten „Haus am Süderwall“? DRK-Geschäftsführer Volker Kamps hat eine erste Idee: „Wir würden gern im Erdgeschoss bleiben und die Großküche weiter betreiben.“ Außerdem könnten die Räumlichkeiten für eine Tagespflege und ein Begegnungscafé genutzt werden. Was aus den Seniorenappartements in den oberen Geschossen wird, steht noch nicht fest. „Aber sie wären sicherlich geeignet, um dort Wohnungen einzurichten“, meint Kamps. Dafür wäre aber eine Kernsanierung des Gebäudes nötig.

Ihre Seniorenheime

DRK Cuxhaven/Hadeln



Aus Liebe zum Menschen.

Sicher und geborgen wohnen und leben – in einer attraktiven Region, in der andere Menschen gerne ihren Urlaub verbringen. Diesen Herzenswunsch können Sie sich bei uns erfüllen.

Ob Sie die Geselligkeit einer familiären Hausgemeinschaft bevorzugen oder lieber in einem Appartement Ihr eigener Herr sein möchten: Die Wohnangebote unserer Einrichtungen sind so vielfältig wie unsere Bewohner.

Lernen Sie uns näher kennen!

Altenheim am Schlossgarten Cuxhaven
 0 47 21.5 99 80
Haus am Süderwall Otterndorf
 0 47 51.9 22 50
Haus Am Dobrock Cadenberge
 0 47 77.8 00 90

www.drk-cuxhaven-hadeln.de



Deutsches Rotes Kreuz
Cuxhaven/Hadeln



Ein Teil des Planungsteams: (hinten) Kirsten Lohse, Laura Köster, Wolfgang Steiner, Thorsten Schorner, Ilse Huljus, Daniela von Kroge-Pet-schull, Erika Poppe, Volker Backmeier, Mandy Rehm, (vorne) Larissa Klatt, Stephan Steinweg-Heinsohn, Swantje Behrens, Sabrina Gerken.

Ein Fest für Jung und Alt

10 Jahre Familienzentrum

HEMMOOR. Unter dem Motto „Ein Fest für Jung und Alt“ findet am Samstag, den 24. Juni, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr anlässlich des 10-jährigen Bestehens ein Fest für alle Altersgruppen statt. Um die Ansprechpartnerin für alle Belange rund um das Gebäude am Oestinger Weg, Dagmar Schneeclaus, hat sich ein Team aus ehren- und hauptamtlichen DRK-Mitarbeitern gebildet, das zum Gelingen des Familienfestes aktiv beitragen möchte. Geboten werden neben Kinderschminken, Dosenwerfen, Fahrzeugpräsentationen, Parcours und einem Bastelangebot für Senioren, diverse weitere Aktivitäten und Demonstrationen aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Natürlich wird es auch die Möglichkeit geben, sich über alle vor Ort präsenten DRK-Angebote im Haupt- und Ehrenamt zu informieren.

Vielfältiges Angebot vor Ort

Für das leibliche Wohl stehen Grillwurst, Kaltgetränke, Waffeln und Crêpes bereit. Ab 14 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten. „Tauchen Sie ein in unsere DRK-Welt und genießen gemeinsam mit uns einen abwechslungsreichen Tag. Es wird sich garantiert für Sie lohnen und Sie werden staunen, wie vielfältig die Angebote vor Ort sind“, verspricht das Organisationsteam.

Ihr Familienzentrum

Hemmoor



10 Jahre DRK-Familienzentrum

Hemmoor – Ein Fest für Jung und Alt

Am **Samstag, den 24. Juni 2023** möchten wir das 10-jährige Bestehen unseres Familienzentrums in Hemmoor feiern und laden Sie herzlich dazu ein.

Von **11-17 Uhr** finden im **Oestinger Weg 19** in und rund um das Familienzentrum herum bunte und interessante Aktivitäten für alle Altersklassen statt.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns - wir freuen uns auf einen schönen Tag!

Familienzentrum Hemmoor
Oestinger Weg 19 / 21745 Hemmoor
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

Ich bin beim Jubiläumsfest dabei, weil...

10 Jahre DRK-Familienzentrum: Haupt- und Ehrenamtliche feiern gemeinsam mit

Daniela von Kroge-Petschull, Rettungswachenleitung Hemmoor:

„Ich bin dabei, weil der Rettungsdienst/Krankentransport und das Familienzentrum auf einen langen gemeinsamen Weg zurückblicken können. Ob Fortbildungswochen, Unterweisungen in den neuesten Hygieneverordnungen oder Dienstbesprechungen – unser Familien-



Daniela von Kroge-Petschull

zentrum war stets zuverlässiger Partner – und wird dies auch weiterhin bleiben. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Standortleiterin der Rettungswache Hemmoor freue ich mich sehr, an den Feierlichkeitenlässlich des Jubiläums mitzuwirken und unsere gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit weiter fördern zu können. Im Namen unseres Rettungsdienstes gratuliere ich dem Familienzentrum zum 10-jährigen Bestehen und wünsche für die Zukunft viele tolle und neue Projekte in seinen Räumlichkeiten.“



Kirsten Lohse

Kirsten Lohse, Einrichtungsleitung Hausnotruf:

„Ich bin dabei, weil ich es wichtig finde, unsere Angebote und Leistungen vom Hausnotruf/Mobilruf der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zwar gibt es heutzutage auch schon viele technische Möglichkeiten, um sich Informationen beispielsweise online einzuholen, aber am besten finde ich immer noch die persönlichen Gespräche. Da kann man dann auch mal auf jeden Einzelnen individuell eingehen und Fragen beantworten.“



Larissa Klatt

Larissa Klatt, Ehrenamtskoordinatorin:

„Ich bin dabei, weil das Familienzentrum für mich ein schöner Ort der Begegnung ist.“

Ich freue mich auf das bunte Veranstaltungsprogramm, bei dem Ehren- und Hauptamt die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren und den Tag zu gestalten. Bei der Planung und Durchführung einer solchen Veranstaltung rücken Ehren- und Hauptamt dichter zusammen und arbeiten Hand in Hand.“



Laura Köster

Laura Köster, Erste Hilfe:

„Ich bin dabei, weil es mich fasziniert wie breit gefächert die Arbeit des DRK ist. Sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit viel Engagement auf einigen Veranstaltungen im Umkreis gut vertreten. Getreu nach dem Motto ‚Ein Fest für Jung und Alt‘ freue ich mich auf die bevorstehende Veranstaltung und ein Publikum, welches viel gute Laune mitbringt.“

Ich bin beim Jubiläumsfest dabei, weil...

10 Jahre DRK-Familienzentrum: Haupt- und Ehrenamtliche feiern gemeinsam mit

Swantje Behrens, Jugendhilfestation Hemmoor:

„Ich bin dabei, weil wir nicht alles Unheil verhindern, aber ein Lotse für Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen sein können! Denn wer immer am Ufer bleibt, kann Neues nicht entdecken. Ich bin ein Nordmensch, an der Küste fühle ich mich wohl. Und wenn die See ruft, setze ich Se-



Swantje Behrens

gel und nutze Strom und Winde. Als erfahrene Seglerin bin ich wettererprobt und mit Gischt umspült. Menschlichkeit braucht unser aller Unterstützung für eine Zukunft in Würde, Freiheit und Frieden!“

Volker Backmeier, Personalleiter:

„Ich bin dabei, weil das DRK so viel mehr bietet als man glaubt – und wir dies präsentieren wollen! Mich motiviert immer wieder, die Verknüpfung zwischen Ehren- und Hauptamt, die Vielfalt unserer Angebote. Es gibt so viele gute Gründe, warum es sich lohnt, sich für das DRK zu engagieren und zu arbeiten. Das DRK ist



Volker Backmeier

eine tolle Gemeinschaft, zu der ich gerne meinen Beitrag leiste und Verantwortung übernehme.“

Ilse Huljus, Vorsitzende DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade:

„Ich bin dabei, weil mich die Arbeit des DRK schon immer interessiert hat. Zufällig bin ich auf den Ortsverein Basbeck gestoßen und konnte mir vorstellen, mich in meiner Freizeit dort einzubringen. Seit 2004 leite ich nun diesen Ortsverein, der zwischenzeitlich durch die Fusion mit Warstade zu dem heutigen DRK-Ortsver-



Ilse Huljus

ein Hemmoor Basbeck/Warstade zusammengewachsen ist. Seit 2013 werden alle unsere Veranstaltungen wie Seniorennachmittage, Ferienpassaktionen und auch die Blutspende im DRK-Familienzentrum abgehalten. Durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mich unterstützen, bereitet mir die Arbeit viel Freude.“



Erika Poppe

Erika Poppe, Vorsitzende DRK-Ortsverein Westersode/Althemmoor:

„Ich bin dabei, weil mir die Arbeit bei unserem DRK-Ortsverein Westersode/Althemmoor viel Freude bereitet. Wir unternehmen sehr viel und alle sind mit Spaß und Freude dabei. Unsere Seniorennachmittage werden gut angenommen. Bei Karten- und Gesellschaftsspielen kommt aber auch der gemütliche Teil mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee nicht zu kurz. Die Organisation von Ausflügen, Fahrradtouren, Bingo, Blutspende und weiteren Aktionen stellt immer wieder eine Herausforderung dar, die mit einem geselligen Miteinander, tollen Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen belohnt wird. Wir heißen alle Interessierten bei uns herzlich willkommen.“



Eine neue Pflegekonferenz soll die Situation für Pflegenden und zu Pflegenden jetzt verbessern.

Nicht nur was für Oma und Opa

Neues Netzwerk soll Pflegesituation verbessern: Was kann die neue Pflegekonferenz?

KREIS CUXHAVEN. Zu wenig Personal, verstreut in einem Flächenlandkreis wie das Cuxland: Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Eine neue Pflegekonferenz soll die Situation für Pflegenden und zu Pflegenden jetzt verbessern. Was kann das neue Netzwerk? Pflege betrifft alle: Eltern, die ihr schwerkranken Kind pflegen – Kinder, die ihre alten Eltern pflegen, Träger und Dienste, die Pflege zu einer ihrer Aufgaben gemacht haben, Kommunen mit der Verantwortung, sich für einen zukunftsfähigen Landkreis einzubringen. Strukturelle Probleme wie der Personalmangel in der Pflege lassen sich nicht im Kleinen lösen.

Mitglieder wollen genau hinschauen

Trotzdem wollen Mitglieder der neuen Pflegekonferenz ganz genau hinschauen: Welche Herausforderungen gibt es im Cuxland und an welchen kleinen Schrauben können sie drehen, um für ein besseres Ganzes zu sorgen? Antworten geben Claudia Lange, Leiterin des Fachgebiets Soziale Teilhabe beim Landkreis und Geschäftsführerin der Pflegekonferenz,

Christian Stollmeier, Prokurist beim DRK Cuxhaven/Hadeln und Vorsitzender der Konferenz, sowie Gabi Knabe vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises.

Warum ist eine Pflegekonferenz im Landkreis einberufen worden?

Kommunen wurden im Rahmen des geänderten Niedersächsischen Pflegegesetzes dazu aufgefordert, Pflegekonferenzen einzuberufen. Diese soll mindestens alle zwei Jahre zusammenkommen, empfohlen werden ein bis zwei Treffen pro Jahr. Im Cuxland wollen sich die Akteure 2023 drei Mal treffen.

Mit welchem Ziel?

Sie soll kommunale Verantwortung und den freien Pflegemarkt zusammenbringen. Versorgungsangebote optimal aufeinander abstimmen, Versorgungslücken aufdecken und das, was da ist, besser koordinieren. Akteure sollen besser vernetzt, die pflegerische Versorgung angeschaut und verbessert werden. Die Öffentlichkeit soll informiert und pflegenden Angehörige gestärkt werden.

Wer arbeitet mit?

Derzeit beteiligen sich 42 stimmberechtigte Mitglieder aus der ambulanten und

stationären Pflege, der Verwaltung und Politik des Landkreises und der Gemeinden, aus Interessen- und Angehörigenvertretungen, Beratungsinstitutionen und Vertretungen aus den Wohlfahrtsverbänden. Frei ist unter anderem noch ein Platz für einen pflegenden Angehörigen und einen Altenpfleger ohne Führungsposition. Es arbeiten nicht nur Mitglieder mit. Auch Gäste beteiligen sich in Arbeitsgruppen.

Wie arbeitet die Pflegekonferenz?

Neben regelmäßigen Konferenzen arbeiten Gruppen eigenständig an Themen, wie Quartierentwicklung, Übergänge und Personalmangel. Sie erarbeiten Projekte und geben Empfehlungen an Verwaltung und Politik.

Wer ist die Zielgruppe?

Pflegebedürftige und deren An- und Zugehörige (Pflegenden), unabhängig von ihrem Alter.

Was hat bisher ohne diese Konferenz gefehlt?

Die trägerübergreifende Vernetzung, um Probleme gemeinsam anzugehen, sagt Claudia Lange. Im Normalfall treffe man sich nicht mit Konkurrenten, ergänzt Christian Stollmeier. Jedes Unternehmen

schaue erst mal auf sich. In der Pflege gebe es aber viele gemeinsame Probleme. Initiativen hätten im Schulterschluss eine viel höhere Durchschlagskraft. Die Zusammenarbeit sei ein „absoluter Mehrwert“.

Was kann die Pflegekonferenz leisten? Was nicht?

Die Konferenz kann Themen ins Gespräch bringen, Denkprozesse anstoßen, Empfehlungen aussprechen, informieren, kleinere Projekte umsetzen und den Finger in die Wunde legen. Die Möglichkeiten enden da, wo die Steuerungskompetenz endet, zum Beispiel bei Gesetzen und bei Projekten, bei denen es um viel Geld geht.

Welche Ergebnisse gibt es nach dem zweiten Treffen der Pflegekonferenz?

Die Arbeitsgruppe (AG) zum Personal-mangel will an einer Poollösung arbeiten: Sie stellen sich einen institutions-übergreifenden Springerpool vor, um Ressourcen zu bündeln. Darin könnten zum Beispiel Elternzeitrückkehrerinnen mit geringer Stundenanzahl arbeiten. Die AG „Übergänge“ hat festgestellt, dass pflegende Angehörige oft überlastet und schlecht informiert sind. Deswegen arbeitet die AG an einer Info-Broschüre und einer Veranstaltungsreihe durch alle Kommunen.

Einen Wohngipfel bringt die AG „Quartierentwicklung“ ins Spiel. Kreispolitik, Kreisverwaltung, Mitgliedsgemeinden und Akteure aus Wohn- und Pflege-wirtschaft sollen gemeinsam an zukunftsfähigen Konzepten für barrierefreies Wohnen im Cuxland arbeiten. Der Vorschlag wurde von der Konferenz beschlossen und wird nun im Sozialausschuss diskutiert.

Ein Blick in die Zukunft: Was muss bis März 2024 passiert sein, damit die Pflegekonferenz als Erfolg gilt?

In einem Jahr wollen sie auf mehreren Kanälen Infos an die Menschen gebracht haben, eine Vertrauensbasis und Austausch – auch trägerübergreifend – geschaffen haben. „Wenn wir dann immer noch so motiviert und mit Gästen unterwegs sind, haben wir echt einen guten Job gemacht“, sagt Claudia Lange. Christian Stollmeier ergänzt: Wenn die Arbeit weiter Spaß macht, Leute sich engagieren und nicht nur wenige Leuchtturmprojekte anstoßen - dann sei ein Anfang für vieles gemacht.



Christian Stollmeier

Christian Stollmeier wird als Vorsitzender noch einmal konkret gefragt: Warum gibt es eine Pflegekonferenz und warum beteiligt sich das DRK aktiv daran?

Beide Fragen lassen sich erstmal eigentlich schnell beantworten: Es gibt eine Pflegekonferenz, weil sie gesetzlich vorgeschrieben ist und ein Landkreis eine Pflegekonferenz ins Leben rufen muss. Und das DRK beteiligt sich daran, weil wir mit unseren vielen Einrichtungen im Bereich der Pflege für die Menschen im Landkreis an vielen Stellen der erste Ansprechpartner sind. Da ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns an einer regionalen Pflegekonferenz beteiligen, die im Kern die Aufgabe hat, die pflegerische Versorgung im Landkreis Cuxhaven zu verbessern.

Ziel: Mitwirken aller lokalen Akteure

Der gesetzliche Auftrag der Regionalen Pflegekonferenzen liegt in der Koordination und Weiterentwicklung der regionalen Infrastruktur der Pflege. Das Ziel der Regionalen Pflegekonferenz ist die Mitwirkung und Beteiligung der lokalen Akteure (Pflegeeinrichtungen, Ärzte, Krankenkassen, Politik, Bürgerinitiativen, Seniorenbeirat etc.) an der Umsetzung der Empfehlungen und kommunalen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur. Das DRK Cuxhaven/Hadeln beteiligt sich

an der Pflegekonferenz, da die pflegerische Versorgung im Landkreis Cuxhaven in Zukunft auf eine harte Probe gestellt werden wird. Es fehlt immer mehr an Pflegepersonal und die Refinanzierung der Dienste und Einrichtungen ist in Teilen nicht mehr auskömmlich. Das hat auch schon zu ersten Schließungen im Landkreis Cuxhaven geführt. Daher ist es umso wichtiger, dass alle Akteure in diesem Bereich schauen, was man gemeinsam für eine Verbesserung der Situation im Landkreis Cuxhaven tun kann. Und das unabhängig von der eigenen Perspektive auf das Thema.

Erstes Projekt der Pflegekonferenz steht schon

Ein erstes Projekt der Pflegekonferenz wird eine Vortragsreihe im Landkreis zu „Einstiegsthemen“ aus dem Bereich der Pflege sein. Folgende Termine sind bereits geplant:

▶ „Pflegebedürftig – Was nun?“ Pflegegrade, Pflegeversicherung, Beratungsangebote. Referentinnen Ulrike Hansen, Lena Lübken und Gabriele Knabe. Mittwoch, 13. September, von 18 bis 20 Uhr im Gästezentrum Wremen, Rolf-Dirksen-Weg 33.

▶ „Was ist, wenn es zu Hause nicht mehr geht?“ Referentin Ann-Christin Lischer. Mittwoch, 20. September, von 18 bis 20 Uhr in der Feldhofhalle, Feldhofplatz in Beverstedt.

▶ „Hospizdienst und Palliativversorgung“. Referenten Harro Ölund, Jörg Peters und Bettina Lohr. Mittwoch, 27. September, von 18 bis 20 Uhr im Kreishaus Cuxhaven, Vincent-Lübeck-Straße 2 in Cuxhaven.

▶ „Den Willen richtig äußern – Patientenverfügung im Alltag“. Referent M. G. Burkert, EDIC, DESA, gemeinnützige Stiftung Reanima Help. Montag, 9. Oktober, von 18 bis 20 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle, Am Großen Specken 14 in Otterndorf.

▶ „Entlastungsmöglichkeiten und Selbstfürsorge“. Referentin Tatjana Siebert. Donnerstag, 12. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19.



Stolz wird die Spende präsentiert. Insgesamt erhielt das Jugendrotkreuz fünf dieser Bollerwagen.

Jetzt sind sie auffällig unterwegs

Jugendrotkreuz Land Hadeln erhält neue Bollerwagen und einen Pavillon mit auffälliger Theke

KREIS CUXHAVEN. Auffällig – so kann man die neuen Bollerwagen und auch den Pavillon mit Messetheke für die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrotkreuzes Land Hadeln beschreiben. In einer Sitzung der Jugendrotkreuz-Gruppenleitungen konnte Hartmut Ahlf zusammen mit Hans-Werner Beckmann insgesamt fünf neue Bollerwagen an die Gruppenleitungen aus Armstorf, Neuenkirchen, Hemmoor und Wanna übergeben. So ist es ein leichteres bei gemeinsamen Ausflügen oder auf den Wettbewerben das Material der Gruppenmitglieder von A nach

B zu bewegen. Die Kreisleitung des Jugendrotkreuzes, Selina Spielmann, Sina Lorenz und Daniel Junge dürfen sich über einen Pavillon mit Messetheke und ein auffällig gestaltetes Banner freuen.

Equipment kann auch ausgeliehen werden

Dieses neue Equipment soll zukünftig bei Wettbewerben zum Einsatz kommen – und kann sich auch von den Gruppen für ihre Veranstaltungen vor Ort ausgeliehen werden. Damit der Aufbau bei allen

sitzt, bereiten die drei von der Kreisleitung einen Workshop zum richtigen Umgang mit den neuen Gegenständen vor. Dank der damaligen Spende des ehemaligen DRK-Geschäftsführers Hartmut Ahlf, anlässlich seines 40-jährigen Dienstjubiläums vor fünf Jahren, ist es möglich gewesen, die neuen Gegenständen für das Jugendrotkreuz in Land Hadeln anzuschaffen. Hartmut Ahlf ist sich sicher, dass das neue Material eine sinnvolle Bereicherung für das Jugendrotkreuz ist und er freut sich darauf, das neue Material schon bald im Einsatz zu sehen.

Schnupperstunde

CUXHAVEN. Das Jugendrotkreuz Cuxhaven hat eine Schnupperstunde für Kinder von 6 bis 9 Jahren angeboten, um eine neue Gruppe zu Gründen. Unfassbare 34 Kinder wollten sich Spiel, Spaß und Erste Hilfe nicht entgehen lassen. Nun wird jeden Dienstag die Gruppenstunde von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Meyerstraße 49 angeboten. Der Start der neuen „JRK Cuxhaven-Gruppe“ hat sich also gelohnt und bestens funktioniert.

AOK

Aktiv sein lohnt sich doppelt.

Die Gesundheit fördern und gewinnen. Ab Mai 2023 geht es wieder los. Einfach mit Ihrem Account anmelden oder neu registrieren.

Mehr erfahren auf mdrza.de

Mit dem **RAD** zur Arbeit

AOK. Die Gesundheitskasse. Eine Initiative von ADFC und AOK



Auch wenn es nur Kunstblut ist: Für die JRK'ler ist es eine besondere Erfahrung.



Ruhe bewahren und das Erlernte umsetzen.

Spektakel mit Kunstblut

Gruppenstunden mit Jugendrotkreuz Cuxhaven und Verletzendarsteller (RUD Cuxhaven)

CUXHAVEN. Das Jugendrotkreuz (JRK) Cuxhaven und die Bereitschaft versuchen in regelmäßigen Abständen zusammen zu kommen, um gemeinsame Gruppenstunden zu nutzen. Hier wollen sie zeigen, wie die „Großen“ arbeiten und was es alles für tolle Möglichkeiten gibt. Besonders spektakulär und blutig wird es immer, wenn sich die Verletzendar-

steller des Deutschen Roten Kreuzes (RUD Cuxhaven) mit ins Spiel bringen. Zwar kommt bei den Übungen immer nur Kunstblut zum Einsatz, trotzdem ist es immer eine besondere Erfahrung – bei der selbst manch Erwachsener zur Verzweiflung gebracht wird. Auch wenn die JRK'ler noch „Welpenschutz“ haben, dürfen sie ihr Erlerntes zeigen, erleben aber

auch, wie schwer es ist Menschen zu betreuen und ihnen zu helfen, wenn diese unter Schock völlig anders reagieren, als sie es normal tun würden. Außerdem ist es eine ganz andere Situation, wenn jemand blutend und schreiend vor einem liegt. Hier bekommen die JRK'ler ein Gefühl dafür, wie es im Ernstfall ist und da können alle nur von lernen.



Kai Adam

Leidenschaft zum Beruf

„Moin, mein Name ist Kai Adam und nach 25 Jahren Ehrenamt im Jugendrotkreuz Cuxhaven kommt das DRK als Hauptamt nun dazu. So kann ich sagen, dass ich meine Leidenschaft zum Beruf machen konnte.“

Meine Aufgabe als dritter Ehrenamtskoordinator in Cuxhaven/Land Hadeln ist es, das Rote Kreuz noch mehr in die Schulen zu bringen und all die schönen Angebote, die das JRK für Schulen hat, dort

zu integrieren und zu begleiten. Als ehrenamtlicher JRK'ler ist es mir eine Freude, nun auch hauptamtlich für das JRK in Cuxhaven/Land Hadeln da zu sein. Gerne möchte ich den Gruppen bei allen Ideen oder Problemen unterstützend zur Seite stehen und so meinen Beitrag dazu leisten, dass unser Rotes Kreuz hier genau so schön bleibt, wie es ist und es dabei begleiten, noch größer und schöner zu werden.“

Silke Müller im Amt als Vorsitzende bestätigt

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Abbenseth wieder in gewohntem Rahmen

ABBENSETH. Hoch erfreut über die sehr gute Beteiligung an der Jahreshauptversammlung des DRK, begrüßte die erste Vorsitzende Silke Müller auch den Präsidenten des Kreisverbandes Land Hadeln Werner Otten. In ihrem Jahresrückblick betonte Silke Müller, dass 2022 glücklicherweise ein fast normales Programm an Aktivitäten stattfinden konnte.

Anfang April trafen sich zum ersten Mal die Senioren zum Kaffee-Nachmittag. Das Senioren-Frühstück, die Fahrradtour mit anschließendem Essen, eine Kutschfahrt sowie der Grillabend wurde sehr gut angenommen. Die äußerst beliebte Mehrtagestour ging dieses Mal nach Oberaudorf in Bayern. Der Bus war voll besetzt. Ende November fuhr der Ortsverein Abbenseth gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Mittelstenahe zum Weihnachtsmarkt nach Oldenburg. Die Weihnachtsfeier wurde zwar in kleiner Runde im DRK-Raum gefeiert, war deshalb aber nicht weniger feierlich und schön.

Wichtigster Punkt des Abends waren die Wahlen unter der Leitung von Werner Otten. Im rasanten Tempo konnte die Wiederwahl der ersten Vorsitzenden Silke Müller und der Beisitzerin Marga Müller vorgenommen werden. Einstimmig wurden Tochter und Mutter in ihren Ämtern bestätigt.

Langjährige Mitglieder geehrt

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Helga Kellner und Hanna Raupach geehrt. Seit 25 Jahren ist Margitta Popp Mitglied beim DRK. Genauso wie Angela Meyer, die mehrere Jahre aktiv im Vorstand tätig war. Silke Müller bedankte sich im Namen des DRK mit einem Blumenstrauß.

Ein besonderes Dankeschön ging an Maria Pape. Bereits seit dem Jahre 2000 bis Anfang dieses Jahres engagierte sie sich bei den Kaffee-Nachmittagen der Senioren und organisierte das Bingo-Spie-



Jahreshauptversammlung des DRK Abbenseth: (v.l.) Helga Kellner (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft), Marga Müller (Beisitzerin), Silke Müller (1. Vorsitzende), Angela Meyer (Ehrung 25 Jahre DRK) sowie Werner Otten vom Kreisverband.

len. In diesem Jahr gab es bereits ein gemeinsames Kaffeetrinken beim DRK-Ortsverein Abbenseth. Und auch im weiteren Verlauf des Jahres stehen einige Veranstaltungen an. Vom 18. bis 24. Juni geht es für einige Mitglieder nach Flachau im Salzburger Land. Hierfür gibt es keine freien Plätze mehr. Für den Sommer ist eine Fahrradtour, eine Weinprobe sowie eine Bollerwagen-Tour geplant. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Viele Veranstaltungen geplant

Am 28. Juli wird dann gemeinsam gegrillt, am 2. August unternehmen die Teilnehmer des Kaffee-Nachmittags einen Ausflug. Am 23. September treffen sich die Mitglieder zur Herbst-Versammlung mit Frühstück. Am 3. Oktober wird in Hol-

len Lotto gespielt. In Planung ist außerdem eine Tour zum Eisstockschießen und ein gemütlicher Winter-Abend. Am 30. November wird der Weihnachtsmarkt in Oldenburg besucht. Die Weihnachtsfeier startet am 6. Dezember.

Werner Otten gab abschließend einen Einblick in die Aktivitäten des Kreisverbandes. Er berichtete über die geplante Tagespflege in Lamstedt, der Herausforderung den Flüchtlingen im Landkreis gerecht zu werden sowie gelegentlichen Problemen bei Blutspendeterminen in der Vergangenheit. Mittlerweile befinden sich 27 DRK-Kindergärten im Landkreis; im April 2022 eröffnete der neue Kindergarten in Lamstedt. Werner Otten lobte das vielfältige Programm des Ortsvereins Abbenseth und dankte Silke und Marga Müller für ihre Bereitschaft und deren Arbeit für den DRK.

Vorstand endlich wieder komplett

Zahlreiche Mitglieder nehmen an Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Hollen teil

HOLLNSETH. Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Hollen konnte die Vorsitzende Eleonore Häusler nicht nur zahlreiche Mitglieder, sondern auch den stellvertretenden Präsidenten des Kreisverbandes Land Hadeln, Jürgen Witt, begrüßen.

Jürgen Witt nutzte die Gelegenheit, um Aktuelles aus dem Kreisverband zu berichten. So erklärte er, dass mit Hans-Werner Beckmann ein neuer Vizepräsident in den Vorstand eingezogen ist und in Lamstedt eine Tagespflegestätte, in Otterndorf ein neues Pflegeheim geplant wird. Der Hausnotruf werde sehr gut angenommen, ebenso seien die Erste-Hilfe-Lehrgänge stark frequentiert, heißt es vom stellvertretenden Präsidenten.



Die Vorsitzende Eleonore Häusler (r.) bedankt sich mit den neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern bei den langjährigen Mitgliedern mit einem Blumenstrauß.

Mitglied im Ortsverein Hollen. Alle erhielten zum Dank eine Urkunde, Nadel und einen Blumenstrauß. Folgende Termine sind in diesem Jahr geplant: Am 26. Juli

eine Fahrradtour, am 7. Oktober eine Herbstversammlung mit Frühstück, am 20. Oktober ein Lottoabend, am 2. und 3. Dezember eine Adventsfeier.

Umfangreicher Jahresrückblick

Auch aus dem Ortsverein Hollen gab es einen umfangreichen Jahresrückblick der Vorsitzenden Häusler. Sie berichtete, dass die Frauen des DRK Hollen die Bewirtung an den Hadelner Feuerwehrtagen im Mai 2022 und die Kaffee und Kuchen Bewirtung auf dem Bartholomäusmarkt in Lamstedt übernahmen. Erfreulich war zudem, dass die Partnerschulung bei Demenz gut angenommen wurde. Rückblickend gab es einiges zu feiern – unter anderem das gemütliche Frühstück bei der Herbstversammlung, das plattdeutsche Jugendtourneetheater „Wellenbreker“ und die Adventsfeier im Dörphuus. Meta Stauga berichtete von den regelmäßigen Trainings für Geist und Körper und den sportlichen Übungseinheiten am Montagabend und Dienstagnachmittag, bei denen es noch freie Plätze gibt.

Bei den Wahlen konnte Sandra Franetzki als Beisitzerin wiedergewählt werden. Petra Baack ist neue zweite Vorsitzende und komplettiert den Vorstand wieder. Margret Müller wurde als neue Kassensprüferin gewählt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Ortsverein wurde Kirsten Wester geehrt. Bereits 40 Jahre sind Käthe Franetzki, Ruth Tiedemann, Inge Steffens und Marlies Moritz

WENN
du dich ins Leben stürzt,

DANN
verlass dich auf uns.

Thomas Dock e.K.
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
Fax 04751 5359
thomas.dock@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

Wiederwahl des Vorstands

Rückblick und Ausblick: Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Kehdingbruch

KEHDINGBRUCH. Auf der Jahreshauptversammlung des Kehdingbrucher DRK-Ortsvereins konnte die Vorsitzende Bärbel von Thun ein volles Haus begrüßen. Als Gäste nahmen der stellvertretende Bürgermeister Hartwig Meyer, Pastor Bert Hitzegrad, Ortsbrandmeister Christian Söhle sowie Christa Schumacher vom DRK-Kreisverband und Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht teil.

Bärbel von Thun legte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. Sie zeigte sich erfreut, dass alle DRK-Treffen gut besucht waren. Hier wechselten sich unterhaltsame Nachmittage mit interessanten Vorträgen ab – wie der von Karl Heinz Linck über seine Reise nach Dubai. Großen Anklang fanden das Grillen und das beliebte „Frühstück für Alt und Jung“. Interessant war die Fahrt zum Heimatmuseum in Wanna und die Besichtigung eines Hünengrabes. Mit dem Bülkauer DRK-Ortsverein wurde nicht nur ein jährlich stattfindender „Nachbarschaftstreff“ abgehalten, denn die beiden Ortsvereine fuhren auch zu einer gemeinsamen Tagestour nach Nordenham und Butjadingen. Zurzeit zählt der Kehdingbrucher



Teilnehmer der Versammlung des DRK-Ortsvereins Kehdingbruch: (v.l.) Nicole Rüscht, Hermann von Thun, Bärbel von Thun, Sonja Grunewald und Christa Schumacher.

DRK-Ortsverein 100 Mitglieder. Das ist statistisch gesehen fast jeder zweite Einwohner des Ortes. Bärbel von Thun wünscht sich allerdings mehr engagierte, jüngere Mitglieder.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurden Schatzmeisterin Sonja Grunewald und Schriftführer Hermann von Thun in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Weiterhin vakant bleibt die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden. Zum Abschluss der Versammlung stellte Nicole Rüscht ein großes Konvolut von persönli-

chen Hilfsmitteln vor, die zur Erhaltung der Selbstständigkeit dienen sollen. Ziel sei es, trotz körperlicher Beeinträchtigungen so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit bleiben zu können. Ein reger Erfahrungsaustausch zeigte das große Interesse. Für die kommenden Monate ist folgendes Programm vorgesehen: Am 7. Juni geht es zum Spargelessen. Für den 27. Juni ist gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Bülkau unter dem Motto „Von Siel zu Siel“ eine Tagesfahrt an die ostfriesische Nordseeküste vorgesehen.

Großer Dank für riesigen Einsatz

HEM Moor. Bei der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade begrüßte die Vorsitzende Ilse Huljus zahlreiche Mitglieder des Hauptvereins, der Bereitschaft, des Jugendrotkreuzes sowie der Tanzgruppe. Huljus berichtete von den Aktivitäten im vergangenen Jahr und bedankte sich bei allen für den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz bei den Seniorennachmittagen, Blutspendeterminen, Sanitätseinsätzen, bei der Rote-Kreuz-Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und beim Einstudieren von Tänzen. Der Geschäftsführer der Kreisverbände Land Hadeln und Cuxhaven, Volker Kamps, bedankte sich ebenfalls bei allen Ehrenamtlichen



Langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue geehrt.

und Unterstützern für die geleistete Arbeit und berichtete von den Vorhaben des Kreisverbandes Land Hadeln. Zum Abschluss ehrte Ilse Huljus Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft: Sigrid

Mews, Brunhilde Meyer, Annegret Piefel, Mathilde Riggers, Sabine Wenthe und Ilse Tiedemann gehören dem Verein seit 25 Jahren an. Rita Reich wurde für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

70 Jahre Zugehörigkeit geehrt

Viele Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Ihlienworth

IHLIENWORTH. Die Vorsitzende Tomma Jungclaus lud zur Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Ihlienworth ein und konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Nach Verlesen des DRK-Leitsatzes mit den DRK-Leitlinien und der Genehmigung des Vorjahresprotokolls wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Danach übermittelte die stellvertretende Präsidentin des Kreisverbandes, Anja Söhl, Grüße des Kreisverbandes und sprach ihren Dank für die unermüdliche Arbeit im Ortsverein aus. Der Kreisverband zähle zur Zeit 6.900 Mitglieder, was 12 Prozent der Einwohner entspreche. Weitere berichtete Anja Söhl, dass 1.500 Personen den Hausnotruf „Hilfe auf Knopfdruck“ nutzen würden. Abschließend ging sie auf die baulichen Maßnahmen wie den Bau von Kindergärten ein.

Ihlienworths Bürgermeister Christian Roth zeigte sich erfreut, dass DRK und TSV zukünftig gemeinsam einen Raum für ihre jeweiligen Treffen nutzen und somit der bisherige DRK-Raum der Grundschule zur Verfügung steht. Pastor Hirschberg gab bekannt, dass ab diesem Jahr die Mitglieder der Kirchengemeinde und des Ortsvereines das Programm der Veranstaltung „Adventsveranstaltung 60+“ erarbeiten. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Henning von Barga wies auf die positive Zusammenarbeit und das einvernehmliche Miteinander hin. Als Vertreterin der Samtgemeinde Land Hadeln überbrachte Katharina Tiedemann deren Grüße und brachte die Notwendigkeit eines gemeinsamen Wirkens innerhalb einer intakten Dorfgemeinschaft zum Ausdruck.

Verein zählt 243 Mitglieder

Mit Blick auf das vergangene Jahr, erklärte die Vorsitzende, dass der Ortsverein 243 Mitglieder zählte, davon waren acht Ehrenmitglieder und 33 ehrenamtliche Arbeitskreismitglieder. An den Blutspendeterminen, die der Organisation von Karin Heinemann oblag, nahmen 233 Spender teil, das Frühstück im April und



Mitglieder wurden für 24, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Treue geehrt.

Oktober besuchten 117 Gäste. Regelmäßig treffen sich 18 Personen zum Seniorenachmittag, den Renate Brüning vorbereitet. An dem Laternenumzug unter Mitwirkung des Posaunenchores und der Freiwilligen Feuerwehr beteiligten sich 30 kleine Laternenbesitzer. Über 900 Zuschauer erfreuten sich bei acht Aufführungen an dem Theaterstück „Sweeney Todd“. Beim Kahnfest und auf dem Weihnachtsmarkt wirkten die Mitglieder des Arbeitskreises ebenfalls mit. An Weihnachten wurde der Heimbewohner des Huus Ihlienworth gedacht und diese mit Überraschungstaschen beschenkt.

Elfriede Möller und Anja Schult übernahmen ab 2022 die Fahrten zu Ehe- und Geburtstagsjubilaren. Die organisierten sie gemeinsam mit dem Ortsverein Odisheim. Als neue Arbeitskreismitglieder sind Renate Hinsch und Sylvia Prietz sowie Alexandra Petersen aufgenommen worden. Turnusmäßig stand die Wahl einer Kassenprüferin an. Es stellte sich

Meike Roth zur Verfügung. Als neues Mitglied des Vorstandes wird Renate Hinsch die Arbeit unterstützen. Wie in jedem Jahr standen verschiedene Ehrungen verdienter Mitglieder des Ortsvereines an. So bekamen für 25-jährige Zugehörigkeit Reinhold Bartsch, Renate Keil und Marianne Horeis eine Urkunde überreicht. Bereits seit 40 Jahre gehören Inge Reisen, Margot Simon und Dr. Ulrich Simon dem Ortsverein an.

Ehrung für 70 Jahre Treue

Auf 50 Jahre Mitgliedschaft können Anna Jark und Inge Scholz blicken. Zum Ehrenmitglied wurde Käthe Retow für 60 Jahre Mitgliedschaft ernannt. Ein ganz besonderer Dank galt Albert Jark für 70 Jahre Treue. Dieses seltene Jubiläum ist ein besonderes Ereignis. Im Arbeitskreis gab es ebenfalls Jubiläen: Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Hans-Hermann Brandt und für 30 Jahre Ilse Lange-Albers geehrt.



Die langjährigen Mitglieder nahmen ihre Urkunden und Blumensträuße entgegen.

Interessante Einblicke in eine abwechslungsreiche Arbeit

Jahreshauptversammlung der Mitglieder des DRK-Ortsvereins Amstorf

ARMSTORF. Die diesjährige Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Amstorf verschaffte den versammelten Mitgliedern interessante Einblicke in die abwechslungsreiche Arbeit der Ortsgruppe. Für einen stimmungsvollen Einstieg sorgte die Verlesung der sieben Grundsätze des Roten Kreuzes auf „Plattdütsch“. Über die gesamte Bandbreite der Vereinsarbeit wurde im Anschluss berichtet.

Es wurden vier Blutspendetermine durchgeführt, zu denen 301 Spender, davon 11 Erstspender, kamen. An den acht Begegnungsnachmittagen im örtlichen Heimathaus nahmen im letzten Jahr 196 Gäste teil. Den alljährlichen Ausflug organisierte Renate Steffens und fuhr mit 34 Teilnehmer ins Schiffahrtsmuseum nach Wischhafen. Anschließend wurde im Wolfsbrucher Moor in der Gaststätte „Sieb“ Kaffee getrunken.

Beim Lottonachmittag konnten 156 Gäste begrüßt werden und zum Frühstücksvormittag hatten sich 70 Gäste angemel-

det. Ein weiteres Beteiligungsangebot in der DRK-Ortsgruppe hält Renate Buck mit ihrer Gymnastikabteilung bereit. Jeden Mittwoch werden Bewegungsangebote unter Anleitung durchgeführt, die der Lockerung des Körpers dienen. Richtig wieder durchstarten konnte der DRK-Chor unter der Leitung von Evelyn Steffens.

Durch die finanzielle Unterstützung von mehreren Sponsoren wurde ein E-Piano angeschafft. Alle Sängerinnen seien froh, dass wieder Auftritte bei Familienfeiern und Weihnachtskonzerten stattfinden konnten. Die Chordamen treffen sich 14-tägig montags im örtlichen Heimathaus und werben um neue Mitglieder.

Ab April letzten Jahres fanden die monatlichen Treffen der Jugendrotkreuz-Gruppe im Jugendzentrum statt. Angelika Steffens und Lea Peters luden die Kinder zum Werken, Spielen und Basteln ein. In den Sommerferien wurde der 29. Ferienpass mit elf unterschiedlichen Angeboten durchgeführt. Ein abwechslungsreiches Programm stellten die Betreuerin-

nen für die traditionelle DRK-Weihnachtsfeier zusammen. Die Kinder standen im Mittelpunkt und sorgten für gute Stimmung bei den Zuschauern.

Vom DRK-Kreisverband Land Hadeln war Präsident Werner Otten gekommen, um die Berichterstattung für den überregionalen Bereich zu übernehmen. Er informierte über die großangelegte Spendenaktion für die Opfer der Flutkatastrophe in der Vulkaneifel und über die Unterbringung von Flüchtlingen.

Das die „Chemie stimmt“ zwischen der Gemeinde Amstorf und dem DRK-Kreisverband bestätigte der Amstorfer Bürgermeister Heino Klintworth in seinen Ausführungen.

Am Ende der Versammlung nahm Werner Otten die Ehrungen vor. Die Silberne Ehrennadel für ihre 25-jährige Unterstützung erhielten Marga Brauer, Sophie von Kamp und Anette Hildebrandt. Für 40-jährige Mitgliedschaft bekamen Elke Morjan und Maria Wülbern eine Auszeichnung.

Rückblick auf das letzte Jahr

Jahreshauptversammlung

MITTELSTENAHE. Der DRK-Ortsverein Mittelstenahe führte seine diesjährige Jahreshauptversammlung Anfang März durch. Die 1. Vorsitzende Simone Steffens konnte 31 Mitglieder, darunter die Ehrenamtskoordinatorin des DRK-Kreisverbands Land Hadeln, Nicole Rüscht, und den Bürgermeister der Gemeinde Mittelstenahe, Axel Quast, begrüßen.

Simone Steffens berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. So wurden drei Blutspendetermine durchgeführt, außerdem trafen sich die Mitglieder zu den monatlichen Kaffeenachmittagen und zu einer Fahrradtour zum Landcafé in Armstorf. Im Zuge eines Kaffeenachmittags wurde ein Ausflug nach Stinstedt zum Hof „Pülsch“ unternommen. Hier informierte Christian Pülsch-Janßen vom Betrieb „Wildvogel-Futter“ über die Wildvogelfutterherstellung aus regionalem Anbau. Zum Abschluss des Jahres besuchte der Ortsverein, zusammen mit dem Ortsverein Abbenseth, den Oldenburger Weihnachtsmarkt.

Einen breiten Raum nahmen die Wahlen und die Ehrungen ein. Als Kassenwartin und Schriftführerin wurden Kerstin Wesch beziehungsweise Silke Gerkens wiedergewählt. Kerstin Wesch erhielt für zehn Jahre Vorstandsarbeit – wie auch alle anderen Geehrten – eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Mitglieder geehrt

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Rita Konrad (40 Jahre) und Doris Wachsmut (25 Jahre) geehrt.

Zum Abschluss der Versammlung gab Simone Steffens noch einige Termine bekannt: So wird es in diesem Jahr noch zwei Blutspendetermine geben: Zum einen am 20. Juni und zum anderen am 10. Oktober. Die Kaffeenachmittage wer-



Die Geehrten und Wiedergewählten: Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht (l.), Bürgermeister Axel Quast (r.) mit Kerstin Wesch, Silke Gerkens, Rita Konrad und Simone Steffens.

den wie bisher am letzten Montag im Monat stattfinden. Außerdem ist eine Fahrradtour am 10. Juli geplant. Termine für

einen Lottonachmittag, einen Besuch des Weihnachtsmarktes und die Weihnachtsfeier selbst sind noch in Planung.

WENN schnelle
Hilfe gefragt ist,
DANN fragen Sie
uns!




Thomas Dock e.K.

Große Ortstr. 10-12 21762 Otterndorf

Tel. 04751 2343 Fax 04751 5359

thomas.dock@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH
fair versichert



Die geehrten und gewählten Mitglieder des DRK-Ortsvereins Lamstedt.

Heino Schiefelbein an der Spitze

Versammlung des Lamstedter Ortsvereins: Nach drei Jahren wurde Amt des Vorsitzenden besetzt

LAMSTEDT. Fast drei Jahre war der Posten des Vorsitzenden beziehungsweise der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Lamstedt unbesetzt. Zu Freude aller anwesenden Mitglieder wurde diese Vakanz beendet. Nach einem einstimmigen Votum steht nun Heino Schiefelbein, bislang Vorstandsbeisitzer und Schriftführer, an der Spitze des Ortsvereins. Die Versammlung bestätigte außerdem die stellvertretende Vorsitzende Erika Tenschert in ihrem Amt. Als Beisitzerinnen fungieren weiter Anette Prill und Elke Reimann. Zur Kassenprüferin wurde Hildegard Rohde-Brandenburger bestellt. In der Bördehalle zog zuvor Schatzmeisterin Astrid Butt eine Bilanz des Jahres 2022. Zu den vier Blutspendeterminen kamen 636 Freiwillige, darunter sieben Neulinge. Auf gute Resonanz stießen die 16 Seniorennachmittage im Bördehuus Loomst. Eine Tagesfahrt führte auf einen Spargelhof in Kirchdorf. Großer Andrang herrschte beim Kinderlottenachmittag. Auf dem Schützenfest versorgten die DRK-Mitglieder die Gäste mit einem leckeren Tortenbüfett. Das Jahresprogramm klang mit einer großen Weihnachtsfeier aus. Die Mitgliederzahl war mit 306 zum Jahresende leicht rückläufig. Über die Aktivitäten der 33 Damen umfassenden Gymnastikgruppe infor-



DRK-Kreispräsident Werner Otten (links) mit dem geschäftsführenden Vorstand Astrid Butt, Erika Tenschert und dem neuen Vorsitzenden Heino Schiefelbein.

mierte deren Leiterin Helga Pülsch. Außerdem standen an diesem Abend umfangreiche Ehrungen auf der Tagesordnung. Mit der silbernen Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Helgard Krüll, Karla Blanck, Axel Quast, Martha Plate, Rotraud Steffens, Inge Gunia, Lisa Reißberg, Annelore Schaffer, Iris Tiedemann, Ruthild Ohlogge und Ingrid Moritz. Der DRK-Kreisverband würdigte das ehrenamtliche Engagement der folgenden Arbeitskreismitglieder mit einer Ehrennadel: Renate Berger, Ingrid Hoops (beide fünf Jahre), Sigrid Busch-

kow (zehn Jahre), Helga Mörchel, Inga Voss (beide 15 Jahre), Ekatarina Bich, Anna Hippel, Annegret Schlichting (alle 20 Jahre), Emma Ehlers, Annelore Schaffer, Erika Riemer (alle 25 Jahre), Käthe Motthes (30 Jahre). Bürgermeister Manfred Knust, der mit der Ehrenvorsitzenden Hilde Hinck zu den Gästen zählte, lobte das vielfältige Angebot des Ortsvereins. Über die Arbeit des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln berichtete dessen Präsident Werner Otten. Er verwies unter anderem auf den geplanten Bau eines Tagespflegeeinrichtung für Senioren im Bördezentrums.

Hilde Linge seit 60 Jahren dabei

Vorsitzende begrüßte viele Mitglieder bei der Versammlung des Neuenkirchener Ortsvereins

NEUENKIRCHEN. Auf der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Neuenkirchen begrüßte die Vorsitzende Imke Jark zahlreiche Mitglieder und Gäste – darunter Christa Schumacher vom DRK-Kreisverband, Nicole Rüsck DRK-Ehrenamtskoordinatorin sowie Vertreter der örtlichen Vereine.

Zu Beginn bedankte sich die Vorsitzende bei allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern für ihren geleisteten Einsatz.

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus standen die zahlreichen Ehrungen und Wahlen. In dem Jahresbericht erwähnte Imke Jark einige der durchgeführten Veranstaltungen aus dem Jahr 2022. Hierzu gehörten der Tagesausflug nach Bispingen, die Matjesfahrt, der Kegelnachmittag sowie zwei gemeinsame Frühstücksveranstaltungen. Auch die Tanzgruppe, das Jugendrotkreuz, das Kreativteam und die Gymnastikgruppe stellten in einem kurzen Bericht ihre Arbeit vor.

Die erste Vorsitzende und die zweite Vorsitzende, Claudia von Bargaen wurden bei



Ein Teil der geehrten Mitglieder.

den Wahlen einstimmig wiedergewählt. Zudem standen im Ortsverein einige Ehrungen für langjährige Mitglieder an.

Christa Schumacher, Imke Jark sowie Claudia von Bargaen nahmen diese Ehrungen bei folgenden Mitgliedern vor:

Hilde Linge (60 Jahre Mitgliedschaft), Helmut Sackmann (40 Jahre Mitgliedschaft), Käthe Ehlbeck, Monika Peters, Ulrike Poppe, Jürgen Poppe, Anke Quednau, Maren Schulze und Jutta Tietje (jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft). Für ihre fünfjährige aktive Helfertätigkeit wurden Gabi Görse, Helga Grabsch und Karin Mir-

chel geehrt. Weitere Ehrungen erhielten Dennis Peper, Monika Peters, Anke Quednau (10 Jahre Helfertätigkeit), Astrid Schreiber, Claudia von Bargaen (15 Jahre Helfertätigkeit), Uta Buhr, Käthe Ehlbeck, Jutta Tietje (25 Jahre Helfertätigkeit), Renate Patzer, Christa Schumacher (30 Jahre Helfertätigkeit), Thea Kaletzki (35 Jahre Helfertätigkeit), Helmut Sackmann (40 Jahre Helfertätigkeit) sowie Gertrud Holtz (55 Jahre Helfertätigkeit). Nach der Versammlung wurden alle Gäste und Mitglieder mit Kaffee, Kuchen und Broten versorgt.

Boßeltour im Ortsverein

NEUENKIRCHEN. Endlich konnte der DRK-Ortsverein Neuenkirchen wieder eine Boßeltour anbieten. Bei herrlichem Wetter wurde ein Bollerwagen mit Pro-

viant beladen – es konnte losgehen. Es wurden zwei Teams gebildet, die sich beim Boßeln nichts schenkten. Allerdings stand der Spaß trotzdem immer im

Vordergrund. Anschließend wurde im Gasthaus „Tamm“ der Abend mit einem leckeren Grünkohlessen zum Abschluss gebracht.



Zwei Teams traten gegeneinander an.



DIENSTLEISTUNGSBETRIEB
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

MIRIAM BÖSEN-KUIPERS
Mobil 0152 - 33 89 91 70 Cuxhavener Straße 3 Telefon 04751 - 900 793
miriam-boesen@t-online.de 21762 Otterndorf Fax 04751 - 900 795



Alle Geehrten erhielten für ihre langjährige Treue unter anderem eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Goldene Brosche für 60 Jahre Treue

Ehrungen für langjährige Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Steinau

STEINAU. Bei der Hauptversammlung des DRK-Ortsvereins Steinau konnte die Vorsitzende Angela Knett neben vielen Mitgliedern auch den Bürgermeister Armin Heitmann, den Ortsbrandmeister Marco Lunden, Ehrenbereitschaftsleiter Egon Wisch sowie den stellvertretenden Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Hans Werner Beckmann, begrüßen.

In ihrem Bericht blickte die Vorsitzende auf das letzte Jahr zurück und berichtete über durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2022. So wurde das Frühlings- und Weihnachtsfest mit jeweils 100 Gästen organisiert. Auch die monatlichen Treffen zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen sowie die Damen der Seniorengymnastikgruppen waren wieder aktiv.

Die Gemeindeglieder ab 80 Jahren sowie Ehejubilare zur Goldenen, Diamantenen oder gar Eisernen Hochzeit konnten sich über die persönlichen Glückwünsche seitens des DRK freuen. Auch zu Weihnachten packten die Damen des Vorstandes, wie jedes Jahr, Päckchen mit einem weihnachtlichen Gruß an die über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner. Zusammen mit dem Ortsverein Odisheim konnten vier Blutspendetermine durchgeführt werden. Im Durchschnitt waren stets 60 freiwillige Spender, darunter auch immer wieder Erstspender, vor Ort. Bereitschaftsleiter Bernd von Holten berichtete über 14 ak-

tive Mitglieder, die stets einsatzbereit sind und wie immer ihren Dienst mit vielen Stunden in der DRK-Bereitschaft geleistet haben. Ein Dank ging auch an die Freiwilligen Feuerwehr Steinau für die gute Zusammenarbeit.

Dank für das Engagement

Armin Heitmann überbrachte als Bürgermeister der Gemeinde Steinau die Grüße der Gemeinde. Er lobte das ehrenamtliche Engagement für die Seniorenbetreuung sowie das sportliche Angebot für Senioren in Steinau. Weiterhin bedankte er sich beim Ortsverein sowie bei den Tortenbäckerinnen für die zahlreichen Tortenspenden zum Dorffest, welches in Verbindung mit dem 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Steinau gefeiert wurde. Von dem Überschuss hatten sich die Vereine auf eine Anschaffung von Tischen und Stühlen für 100 Personen geeinigt, welche von jedem Verein bei Bedarf ausgeliehen werden können.

Der stellvertretende Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Hans Werner Beckmann, freute sich über die vielen Aktivitäten im Ortsverein Steinau und berichtete über fertiggestellte und geplante Neubauten.

Anschließend nahm Hans Werner Beckmann zusammen mit Angela Knett die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vor. Für 25-jährige Mitgliedschaft wur-

den Irmgard Weers, Ina Kunde und Wilma Albern geehrt und mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Gertrud Oest geehrt. Über die langjährige Mitgliedschaft von 50 Jahren konnte sich Hans Meyer persönlich freuen. Mit einer Goldenen Brosche für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Adolf Döscher geehrt. Weitere Ehrungen für ihre 60-jährige Mitgliedschaft werden an Klara Wasgien, Meta Hahs, und Günter Kopf übergeben.

Für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Arbeitskreis-Vorstand wurde Brigitte Esselforn mit einer Schleife ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen wurden an die Bezirksdamen Renate Wörmke, Hildegard von See (je 15 Jahre) und an Ingrid Wörmke und Thekla Ruhnau (je 10 Jahre) vergeben. Bei der aktiven Bereitschaftsgruppe konnten Ann-Kathrin Frankfurter und Lilly von Holten die Glückwünsche für 5 Jahre Treue entgegennehmen. Für 10 Jahre wurden Laura Lunden und Jasmin Timm geehrt. Für 30 Jahre konnten Michael und Petra Prill sowie Michael Mangels mit einer Auszeichnungsborte geehrt werden.

Zum Schluss wurde die diesjährige Tagesfahrt vorgestellt, die am 19. Juli zum Käseladen Meierhof Möllgaard in Hohenlockstedt sowie zum Rosarium nach Uetersen geplant ist. Für den Ausflug nehmen Marita und Ina Kunde die Anmeldungen entgegen.

Bettwäsche, Handtücher und Co. für Ukrainer

DRK-Ortsverein sammelte bei Blutspendetermin Geld für ukrainische Schutzsuchende

HEM MOOR. Bei der Blutspende im Mai vergangenen Jahres hatte der Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade eine Idee: Pro Spender sollten 5 Euro für die Ukraine-Hilfe gespendet werden. Und die Idee sollte sich lohnen: Denn an diesem Tag kamen 100 Spenderinnen und Spender zum Aderlass. So konnten glatte 500 Euro gespendet werden. Nach einigen Überlegungen, wofür das Geld ausgegeben werden sollte, wurde die Entscheidung getroffen, die DRK-Kleiderkammer Cuxhaven mit ins Boot zu holen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben bei der Kleiderausgabe zwei Mal pro Woche regelmäßigen Kontakt zu ukrainischen Schutzsuchenden und wissen am besten, an welchen Sachen beziehungsweise an welcher Kleidung es fehlt. Das Team der Kleiderkammer freute sich sehr über die Spende. Unglücklicherweise verschob sich der Einkaufstermin, bei dem Bettwäsche, Bettlaken, Handtücher, Jog-



Eine Spende von 500 Euro konnte der Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade überreichen.

ginghosen, Jogginganzüge, Unterwäsche, Sweatshirts und T-Shirts eingekauft werden sollten, sehr häufig. Doch mittlerweile wurde eingekauft und die Sachen befinden sich im Fundus der Kleiderkammer. Übrigens hat sich auch der

Fototermin vom Einkauf und den beteiligten Ehrenamtlichen aus Hemmoor Basbeck/Warstade und aus Cuxhaven mehrmals verschoben, sodass es erst kürzlich zur Übergabe des obligatorischen Spendschecks gekommen ist.

Neuer Fahrer

CADENBERGE. Reiner Sodtke ist ein neuer Fahrer beim Seniorennachmittag. Claus Daß und Detlef Sodke freuen sich über den Nachwuchs in ihrer Runde. Jeden Donnerstag treffen sich Jung und Alt zum Brett- oder Kartenspielen. Wer nicht gut zu Fuß ist, wird mit dem Bus abgeholt. Wer Lust und Zeit hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, kann sich bei Anetta Daß 04777/683 oder Claudia Grantz 04777/712 melden.



Defibrillator vor Ort

NEUENKIRCHEN. Der DRK-Ortsverein stellte im vergangenen Jahr fest, dass der vor 10 Jahren angeschaffte Defibrillator defekt war. Mit der finanziellen Unterstützung des „RegioFonds“ der Weser-Elbe Sparkasse konnte ein neues Gerät angeschafft werden. Die Wartung und Pflege wird in Zukunft von der Samtgemeinde Land Hadeln übernommen und durchgeführt. Da der Standort im Vorraum des Gemeindebüros weiter bestehen kann, ist auf der gegenüberliegenden Straßenseite noch ein extra Hinweisschild angebracht worden. Der Ortsverein Neuenkirchen und der DRK-Kreisverband haben dazu im März einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten, der gut besucht wurde. In diesem Kurs gab es sogleich eine Einweisung für den neuen Defibrillator.



Übung beim Erste-Hilfe-Kurs.



Mit der Fähre ging es nach Lühe.



Insgesamt 55 Teilnehmer waren unterwegs



Auf der Fähre gab es Zeit zum Plaudern.

Ein Tag auf der Elbe

Erste Halbtagestour für die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Cadenberge in diesem Jahr

CADENBERGE. Für die Mitglieder des Ortsvereins Cadenberge ging es in diesem Jahr zu der erste Halbtagestour – natürlich Rollatorengerecht – an die Elbe. Mit einem fast vollem Bus, es waren 55 Mitfahrer an Bord, ging es über die Bundesstraße 73 Richtung Stade. Am Fähranleger Stadersand stand die Fähre bereit – und es hieß „Leinen los“. Bei ruhiger See und gutem Wetter fuhren die Mitglieder Richtung Lühe. Dabei

gab es für die Teilnehmer an den Ufern viel zu sehen. So sahen sie beispielsweise ein altes Leuchttower, das auf einer Insel in der Elbe steht und wie eine Kirche aussieht.

In Lühe angekommen, ging es mit dem Bus weiter. Entlang blühender Obstbäume fuhren die Teilnehmer zu ihrem nächsten Halt: Das Fährhaus Twielenfleth. Die Gäste staunten über die riesigen und sehr leckeren Torten. Bei einem Plausch hat-

ten die Teilnehmer der Reisetruppe immer die Elbe und Schiffe im Blick. Leider endet bekanntlich jeder schöne Tag, so auch dieser. Über Land ging es zurück nach Cadenberge.

Der Ortsverein bedankt sich bei allen Mitfahrern und der Firma „Bus Punkt“ für die Organisation.

Wer Lust auf mehr hat: Am 22. August geht es auf die nächste Tagestour. Die führt die Teilnehmer dann nach Jever.

Traditionelles Frühlingsingen

HEM Moor. Kürzlich fand in der Begegnungsstätte des DRK-Ortsvereins Westersode/Althemmoor das traditionelle Frühlingsingen statt. Auf dem „Gesangsprogramm“ standen Volkslieder und umgedichtete Texte nach bekannten Melodien. Begleitet wurden die Sängerinnen

von Christa Eggers am Akkordeon und Hilde Poley an der Gitarre. Die Helferinnen hatten Eierlikörtorte und Topfkuchen gebacken, dazu gab es Kaffee oder Tee.

Als Osterpräsent erhielt jeder Gast eine Blume, die mit Ostereiern dekoriert war.



Neben dem Singen war genügend Zeit zum Kaffeetrinken.



Frühstück

IHLIENWORTH. Wie im Oktober 2022 trafen sich auch kürzlich wieder 55 Personen aller Altersgruppen im Café der Alten Meierei in Ihlienworth, um gemeinsam in geselliger Runde zu frühstücken. Dazu hatte der DRK-Ortsverein Ihlienworth ein Büfett mit einem abwechslungsreichen Frühstück hergerichtet. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Die humanitären Grundsätze

Besondere Variante bei jeder alljährlichen Mitgliederversammlung des Ortsvereins Armstorf

ARMSTORF. Die Menschen suchen besonders in der heutigen Zeit nach Halt und Orientierung. Das Rote Kreuz ist seit 160 Jahren Ansprechpartner für Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Der Ursprung der Rotkreuzbewegung liegt in einer spontanen Tat hilfsbereiter Menschen: 1859 standen sie Tausenden verletzten und sterbenden Soldaten auf dem Schlachtfeld von Solferino (Italien) bei – mit Menschlichkeit, Mitgefühl und ungeachtet ihrer Nationalität.

Einer von ihnen war der Schweizer Henry Dunant. Sein Appell für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten trifft auf eine breite Zustimmung. Duntants Erlebnisbericht spiegelt die Erfahrungen und Gedanken vieler Militärs wider und rüttelt in zahlreichen europäischen Ländern Politiker, Militärs und Mediziner auf. Im Jahre 1863 stellt Henry Dunant seine Ideen bei der „Gemeinnützigen Gesellschaft von Genf“ vor. Diese setzt ein fünfköpfiges Komitee ein, das prüfen sollte, wie die Ideen umgesetzt werden könnten.

Menschen in Not schützen

Dunant wird Sekretär dieses Komitees, das erstmals am 17. Februar 1863 tagt. Dieses Treffen gilt als Gründungsdatum des „Internationalen Komitee des Roten Kreuzes“ (IKRK). Seither haben die Mitglieder der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ihre Einsatzbereiche stetig erweitert. Sämtliche Aktivitäten haben das Ziel, Menschen in Not zu unterstützen und ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Würde zu schützen. Die Arbeit des Roten Kreuzes beruht dabei auf bestimmten humanitären Grundsätzen. Die sieben Rotkreuz-Grundsätze bestehen seit 1965 in ihrer heute gültigen Form.

1986 nahm die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sie in ihre Statuten auf. Seither gelten sie weltweit verpflichtend für alle Mitglieder der internationalen Bewegung. Sie fassen die

Wat bi't
RODE KRÜÜZ
gellen schall

+

Wi arbeidt för den Minschen

'keen op't Schlachtfeld verwundt warrt, för den schall sorgt warrn. Darüm sett sik dat Rode Krüüz in't Uutland un in't egen Land daarföör in, dat dat eerst gaar ni so wiet kummt, dat de Minsch lieden mutt. Un is dat ni anners, so hölpt wi em. Wi streevt för Leben un Gesundheit un dat de Minsch ehrt un acht warrt. So bringt wi de Minscheit vöran, dat se sik beter versteiht, in Fründschaap losamenarbeidt un op Duer Freden hölt.

Wi kennt keen Parteien

För uns vun't Rode Krüüz is dat ganz enerlei, to wat för'n Staat, Raas, Religion, Stand oder Partei een tohöört. Wi wööt bloot een Deel: den Minschen soveel Hölp geben, as he bruukt, toerst dee, dee dat am nödigsten hebbt.

Wi sünd neutral

Jedereen mutt Tovertruun to uns beholen. Darüm stickt sik dat Rode Krüüz to kenn Tied daartwüschten, wenn Lüüd sik inne Wull hebbt, wiel se politisch oder religiöös ni op een Stück kaamt oder naa eer Raas oder eer Gedanken verscheden sünd, oder wenn se gaart op'nanner daalgaht.

Wi sünd ni afhängi

Wenn ok de nationalen Rood-KrüüzGesellschaften de Behörden bi dee eer humanitäre Tätigkeit to Siet staht un sik naa de Gesetzen in eer Land richten doot, schööt se liekers egenständni blieben, so dat se jedertied so hanneln köönt, as se sik dat vörmahnen hebbt: as Rode Krüüz, un dat heet, unafhängi vun jedermann.

Wi arbeidt friewilli

'keen bi't Rode Krüüz mithölpt, deit dat friewilli un ni um sien egen Vördeel.

Dat Rode Krüüz gifft dat man eenmal

In een Land kann dat man een Rode-Krüüz-Gesellschaft geben. Se is för jedermann daar un deit eeren Deenst överall in't Land.

Dat Rode Krüüz gifft dat op de ganze Welt

Dat is'n Telt, dat sik weltwied utspannt. Daarünner heit jede enkelte Gesellschaft dat glike Recht as annere, un jede hett de Plicht, de annern to hölpfen.

DRK-Werte in Worte und sind Ausdruck für deren Engagements für verletzte Menschen. Alle DRK-Mitarbeitenden und Freiwilligen im In- und Ausland richten ihre Arbeit nach diesen Prinzipien aus. In schwierigen Situationen bieten die Rotkreuz-Grundsätze Halt und schaffen Vertrauen.

Variante in plattdeutscher Sprache

Damit die sieben Grundsätze immer präsent sind, werden sie alljährlich am Beginn der Mitgliederversammlungen in

den DRK-Ortsvereinen des Kreisverbandes Land Hadeln vorgelesen. Eine besondere Variante gibt es bei der DRK-Ortsgruppe Armstorf, denn dort werden die sieben Grundsätze in plattdeutscher Sprache vorgetragen.

Der Inhalt ist natürlich der Gleiche, aber die einzelnen Werte hören sich noch verbindlicher und ausdrucksvoller an. „Das ist immer ein guter Einstieg bei unserer Mitgliederversammlung“, erklären die Vorstandsdamen, um dann im Anschluss daran das umfangreiche Programm vorzustellen.

Probeübung in Kindertagesstätte

Feuerwehrrübung nach Alarmplan mit der Freiwilligen Feuerwehr Osten im Kindergarten

OSTEN. Kürzlich fand in der DRK-Kindertagesstätte Osten eine Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Osten statt. So wie es der Alarmplan verlangt, ging die Übung auch vonstatten. Als der Gong in der Kita ertönte, versammelten sich die Kinder und Erzieher auf dem Sammelplatz. Dann wurden die Namen der Kinder aufgerufen, um sicher zu gehen, dass niemand vergessen wurde. Anschließend wurde in den Räumen in der Kita

darüber gesprochen, wie man sich im Notfall verhält. Bei der Übung verhielten sich alle Kinder vorschriftsmäßig und blieben ruhig. Zur ihrer Freude konnte dann noch das Feuerwehrauto besichtigt werden. Das Feuerwehrteam beantwortete zudem Fragen. Sie sprachen auch eine Einladung für einen Besuch in Osten aus, um sich das Feuerwehrgerätehaus anzusehen und vielleicht auch eine kleine Fahrt im Feuerwehrgewagen zu machen.



Kaffeefahrt ins Blaue

NORDLEDA. Der DRK-Ortsverein Nordleda plante mal wieder eine Fahrt ins Blaue. Die Mitglieder waren gespannt und ließen sich überraschen, wohin die Fahrt gehen würde.

Die Fahrt mit drei Kleinbussen ging über Land und gab Gelegenheit, vieles Neues zu entdecken. Bei einem Zwischenstopp am Hofladen Schwerdts konnte regionales Gemüse und Obst bis hin zum Dip und Marmelade gekauft werden. Anschließend ging die Fahrt über die Dörfer weiter zum Cafe-Restaurant Torfwerk in Ahlenfalkenberg. Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ließen die Teilnehmer den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Bei Kaffee und Kuchen ließen die Mitglieder den Nachmittag ausklingen.

Ihre Tagespflege
DRK Cuxhaven/Hadeln



Miteinander den Tag erleben.

Wir legen größten Wert auf eine umfassende Förderung der geistigen Fähigkeiten und der körperlichen Bewegung unserer Besucher.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind im einfühlsamen Umgang mit Älteren erfahren – insbesondere in der sensiblen Betreuung demenziell veränderter Menschen.

Jederzeit sind wir darauf bedacht, unseren Gästen einen Ort zu bieten, an dem sie sich wie zu Hause fühlen.

**Tagespflege
Cadenberge**
Ahornweg 11
21781 Cadenberge
0 47 77 . 8 09 93 70

**Tagespflege
Cuxhaven**
Meyerstraße 47
27472 Cuxhaven
0 47 21 . 42 24 77

**Tagespflege
Hemmoor**
Oestinger Weg 19
21745 Hemmoor
0 47 71 . 64 65 66



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

www.drk-cuxhaven-hadeln.de



Spender beim OV Hemmoor Basbeck/Warstade.



Das Blutspende-Team in Bülkau.



Die Helferinnen und Helfer in Lüdingworth.

116 Spenden

HEMMOOR. Der DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade freute sich über 116 Blutspender – darunter neun Erstspenderinnen und Erstspender. Das Team war überrascht, dass viele junge Spenderinnen und Spender den Weg in das Familienzentrum gefunden hatten. Sabine Wenthe, Otto Haak, Dirk Rust und Markus Reyelt wurden für ihre Mehrfachspenden besonders geehrt.

Mit Mal-Ecke

BÜLKAU. Zum Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Bülkau machten sich 67 Spendewillige auf den Weg. Damit sich die Kleinsten während des Aderlasses nicht langweilten, hat der Ortsverein einen Betreuungsbereich mit einer kleinen Mal-Ecke im Bürgerhaus eingerichtet. Nach der Spende konnten sich die Spenderinnen und Spender am reichhaltigen Büfett bedienen.

61 Spenden

LÜDINGWORTH. Im März dieses Jahres lud der DRK-Ortsverein Lüdingworth zum Blutspendetermin ein. 61 Personen folgten der Einladung und kamen vorbei, um Blut zu spenden.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sorgten für die Betreuung der Spender und bereiteten ein Büfett vor, woran sich die Spenderinnen und Spender nach dem Aderlass bedienen konnten.



Vorsitzende Simone Steffens (M.) überreichte den Spendern die Präsente.

Mehrfach gespendet

MITTELSTENAHE. Der DRK-Ortsverein Mittelstenahe konnte an seinem ersten Blutspendetermin in diesem Jahr 70 Spender begrüßen.

Neben der Erstspenderin Jessica Hebbe und den Vielfachspendern Uwe Simon (186. Spende) und Hartmut Richters (115.) konnte die Vorsitzende Simone Steffens weitere Spender ehren: Ann-Katrin Lafrenz (20.), Marius Holst (30.), Mareike Brandt und Angelika Richters (35.), Cornelia Fastert (40.), Petra Wichmann (45.), Martin Buck (55.), Rainer Wolf (60.), Marco Sander (70.), Astrid Netzlaff (80.) und Gisela Junge (85.).

Spende in Cadenberge

CADENBERGE. Beim DRK-Ortsverein Cadenberge konnten die Mitglieder 91 Spenderinnen und Spender zum ersten Blutspendetermin des Jahres begrüßen. Nach dem Aderlass wartete auf sie ein reichhaltiges Büfett mit Ofengemüse, Schnittchen und Kuchen, das von Helferinnen und Helfern des Ortsvereins hergerichtet wurde.

Auch die Catering-Abteilung der Schülergenossenschaft OSCa unterstützte das DRK-Team mit selbstgemachten Speisen.



Das Blutspende-Team in Cadenberge.

Aus Liebe zum Menschen.

Wir haben einen Job für Sie! Sind Sie interessiert?
www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Startschuss für das Blutspendejahr 2023

91 Spenderinnen und Spender – darunter vier Erstspender

CADENBERGE. Zum Auftakt-Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Cadenberge fanden sich in der Cadenberger Oberschule 91 Spender – davon vier Erstspender – ein.

Als Wiederholungsspenderinnen- und spender erhielten Ilka Landorff (75. Spende), Silvana Wobser (20.), Jan Teeversen-Baatz (15.), Bernd Huntenburg (15.), Pascal Grumpert (15.), Stefanie Trinkies, Corina König, Mika Wobst, Claudia Sahlke (alle 10.), Henning Sander, Käthe König und Hanna Kühlcke (alle 5.) eine besondere Ehrung.

Zudem gab es noch eine „Dankeschön-Schokolade“ für den 11., 21. und 31. Spender.

Gelungener Auftakt

Der Ortsverein verzeichnet damit einen sehr guten Einstieg in das Jahr 2023. Dank der guten und reibungslosen Zusammenarbeit zwischen dem Team des Blutspendedienstes und den Helferinnen und Helfern des Ortsvereins Cadenberge war dies ein rundum gelungener Termin.

Im Anschluss an die Blutspende stand eine kräftigende Stärkung mit vielerlei

selbstgemachten Leckereien bereit, so dass kein Spender hungrig nach Hause gehen musste. Einige der Leckereien steuerte die Schülerfirma der Cadenberger Oberschule unter Leitung von Katja Bolowski bei. Aus der treuen Riege der Unterstützerinnen und Unterstützer des Ortsvereins wurden zudem nicht nur viele neue Rezeptideen umgesetzt, sondern auch das Angebot an vegetarischen und veganen Leckereien überzeugte vollends. Im Laufe des Abends entwickelte sich ein reger Austausch an Rezeptideen.

Besonders gefreut hat den DRK-Ortsverein Cadenberge, dass die Spender nach Corona wieder zusammen essen und sich austauschen konnten. Es gab viel zu erzählen. Darüber hinaus bot die Schülerfirma nach den bisherigen Corona-Einschränkungen auch wieder eine Kinderbetreuung an. Alle freuten sich, dass nach den Corona- einschränkungen der Vorjahre nun wieder eine nahezu „normale“ Blutspende stattfinden konnte.

Der nächste Blutspendetermin findet am Dienstag, 6. Juni, ebenfalls in der Oberschule Cadenberge mit dem Eingang Heideweg, statt.



In Odisheim stand ein Imbiss bereit.

54 Spender

Odisheim. Beim ersten Blutspendetermin des Ortsvereins Odisheim erhielten die Mitglieder Unterstützung durch den Ortsverein Steinau. Die beiden Ortsvereine greifen sich meist gegenseitig unter die Arme. 54 Spenderinnen und Spender machten sich auf den Weg. Nach dem Aderlass konnte lecker gegessen werden.



Gemeinsames Essen in Osten.

Blutspende

OSTEN. Endlich wieder in gemütlicher Runde nach der Blutspende zusammen essen: Möglich war das im Ostelandfesthaus in Osten. Das Helfer-Team des Ortsvereins Osten freute sich über drei Erstspender. Es gibt viele Gründe zur Blutspende zu gehen. Der wichtigste Aspekt ist natürlich anderen Menschen zu helfen, gleichzeitig wird aber auch das Blut untersucht. Vor der Blutspende wird der Blutdruck gemessen, der Hämoglobinwert festgestellt und ein Fragebogen mit dem Arzt besprochen. Einige Personen dürfen aufgrund ihres Gesundheitszustandes oder eventueller Medikation nicht spenden.



Spenderin und Spender beim Blutspendetermin in Cadenberge.

Neulinge und „alte Bekannte“

Beim zweiten Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Lamstedt wurden 149 Spender begrüßt

LAMSTEDT. Rechtzeitig zum zweiten Blutspendetermin 2023 hielt Ostern Einzug in die Bördehalle. Deshalb zierten Frühlingsboten auf den Tischen und eine Hasen-Schulklasse die Räumlichkeiten. Schließlich überraschte der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Lamstedt, Heino Schiefelbein, die 149 Spenderinnen und Spender mit einem Schokoladenhasen, gesponsert vom örtlichen Unternehmen „Fibo-Exclay“ Deutschland GmbH. Neben sechs Neulingen begrüßte der Vorsitzende zahlreiche „alte Bekannte“. Bei den Jubiläumsspendern bedankte er sich mit einem Präsent. Die „Spitzenposition“ nahmen an diesem Tag zwei Lamstedter ein. Lothar Wichern ließ sich bereits zum 150. Mal piksen; für Rolf-Dieter Müller war es die 125. Spende. Beide freuten sich über einen prall gefüllten Präsentkorb. Hansjörg Brüning (115) und Udo Kahrs (105) aus Lamstedt überschritten ebenfalls die Hundertergrenze. Clemens Schmidt (Wingst) hat die „95“ im



Der Ortsvereinsvorsitzende Heino Schiefelbein bedankte sich bei den Mehrfachspendern Rolf-Dieter Müller (links) und Lothar Wichern.

Spenderausweis stehen. Bettina Sticht (Hemmoor) und Thomas Ehlers (Lamstedt) kamen zum 65. Aderlass. Die Ehrennadeln mit der „50“ gingen an Heike Oest (Bremervörde) und Sigrid von Allwörden (Osten). Bereits zum 40. Mal erwiesen sich Heinz Grell (Hemmoor) und Linda Hinck (Nindorf) als Lebensretter.

Torsten Junge (Lamstedt) war zum 30. Mal dabei. Für die 25. Spende wurde Sabine Pülsch (Bremervörde) ausgezeichnet. Nach dem Aderlass stärkten sich alle Spender an einem abwechslungsreichen kalt-warmen Büfett. Der nächste Spendetermin ist am Mittwoch, 19. Juli, 16 bis 20 Uhr, angesetzt.

Sechs Erstspender

NEUENKIRCHEN. Bei dem Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Neuenkirchen konnte das Helfer-Team 73 Spender zum Aderlass begrüßen – davon waren sechs Erstspender.

Als Jubilare gratulierte der Ortsverein Maria Poit (70. Spende), Manfred Beckmann (40. Spende), Susanne Ohms und Jens Schröder (beide 20. Spende), Jens Räkel und Andreas Korff (jeweils 10. Spende).

Nach dem Aderlass gab es eine Stärkung. Bei schönstem Wetter eröffnete der Ortsverein Neuenkirchen die Grillsaison. Es wurde ein Salatbüfett angerichtet und auch für den Nachttisch war gesorgt – hier gab es selbstgebackene Waffeln mit Vanilleeis und Erdbeersoße.

Der DRK-Ortsverein und der Blutspendedienst bedanken sich bei allen Spendern und Helfern.



Eine Collage aus Neuenkirchen.



79 Spender

OTTERNDORF. Der Ortsverein Otterndorf lud zur Blutspende in die Kita im Fröbelweg ein. Helferinnen und Helfer zauberten für die 79 Spender ein leckeres Büfett mit verschiedensten Speisen.



Volles Programm für Kita-Kinder

Theater, Ausflüge, Projekte und Karneval in der DRK-Kindertagesstätte Lamstedt

LAMSTEDT. Das Jahr ist noch nicht einmal ein halbes Jahr alt, da haben die Kinder der DRK-Kindertagesstätte in Lamstedt schon ein volles Veranstaltungsprogramm hinter sich. So bekamen sie im März Besuch von Herrn Schreiberling (alias Rolf Barth). Im Gepäck hatte Herr Schreiberling sein Lesetheater „Wolkenzauber“ und einen bunten Koffer voller Überraschungen. Die Zaubertricks begeisterten Groß und Klein. Am Ende der Vorstellung bekam jedes Kind eine Portion magisches Traum-Zauber-Salz für eigene Geschichten und für schöne Träume.

Für eine gesunde Lebensweise

Um den Bezug zu Büchern aufrecht zu erhalten, nimmt die Kita Lamstedt seit Jahren am Projekt „Bücherkindergärten – Bücher sind Freunde“ des Friedrich-Bödecker-Kreis Bremen teil. Zwei Mal im Jahr können sich Kindertagesstätten über den Verein einen Künstler/Autor zu sich einladen. Neben diesem Programm nimmt die DRK-Kindertagesstätte ab diesem Jahr auch am AOK-Gesundheitsförderungsprogramm „Jolinchen Kids – Fit und gesund in der Kita“ teil. „Jolinchen Kids“ richtet sich an Krippen- und Kita-Kinder und soll ihnen sowie Eltern und Erziehern eine gesunde Lebensweise vermitteln. Insgesamt drei Jahre lang wird die Kita von Mitarbeiterinnen der AOK mit Lernmaterialien und Fachwissen unterstützt.

Besuch im „Haus des Waldes“

Doch natürlich fanden auch Ausflüge statt. So ging es für die Kinder und Erzieherinnen nach Rahden zum „Haus des Waldes“. Vor Ort wurde das Gelände rund um das Haus erkundet und die Kinder bauten unter anderem eine Brücke aus großen Ästen über einen Bach. Ende April besuchte Ludmilla S. Euler mit ihrem Theaterstück „Summa Su Mare – Kleine Biene findet Meer“ die DRK-Kindertagesstätte. Ludmilla Euler schaffte es,



die Kinder mit viel Fantasie auf eine spannende Reise einer kleinen Biene mitzunehmen. Das Theater „Allumette“, das übersetzt „Streichholz“ bedeutet, schaffte es durch einfache Requisiten, ein regelrechtes Feuer der Fantasie bei den Kindern zu entfachen. Zudem gab es wieder eine gemeinsame Karnevals-Veranstaltung mit dem TSV Lamstedt und den drei Lamstedter Kindertagesstätten. Durch das Programm führte Anne Soyk aus der DRK-Kita Lütte Loomster. Anschließend konnten die vielen Prinzessinnen, Action-Helden und Clowns ihre Koordination auf dem Bewegungsparcours unter Beweis stellen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Tanzgruppe des TSV. Die Mädchen hatten eine großartige Cho-

reographie einstudiert und sorgten bei allen Gästen für mitwippende Beine und Beifall klatschende Hände. Die Eltern haben durch Torten- und Kuchenspenden und die Damen vom DRK-Ortsverein mit ihrem Waffelstand für kulinarische Genüsse gesorgt. Der TSV Lamstedt hatte den Getränkeauschank übernommen. Und zum Schluss: Demnächst verlassen die zukünftigen Schulkinder die Kita und werden „rausgeschmissen“. Sie verewigten sich mit einem eigens gestalteten Holzbrett am Zaun der Kindertagesstätte. Die benötigten 40 Bretter wurden von Herrn Brümmer gespendet. Der Vater eines Kindes ist Mitinhaber der Sägerei „Regiowood Gbr“ in Lamstedt-Ihlbeck und sägte die Bretter zu.

Kamerateam wieder für einen Tag in der Kita

DRK-Kindertagesstätte Oesting Weg ist Teil eines Projektes des DRK-Landesverbandes Niedersachsen



HEM Moor. Mitte März waren erneut die Kinder und Mitarbeitenden der Kindertagesstätte Oesting Weg für einen Einsatz vor der Kamera gefragt. Aufmerksam geworden auf die Talente in Hemmoor war der DRK-Landesverband über das vor kurzem beim DRK Cuxhaven/Hadeln abgeschlossene Projekt „Ein Tag mit Jannik“. Die „Kamera-Profis“ sagten spontan ihre erneute Unterstützung zu. Das Leitthema der Arbeitgeberkampagne lautet „Heute schon...?“. Das Kampagnenmotto ist flexibel einsetzbar und kann individuell auf die Sparten Rettungsdienst, Pflege, Kindertagesstätten oder andere Arbeitsbereiche angepasst werden. Der Leitsatz soll mit kreativen und inspirierenden Satzungen vervollständigt

werden und den Facettenreichtum sowie die gesellschaftliche Bedeutung der Arbeit beim DRK aufzeigen. Im Zuge der Kampagne wurde das gesamtverbandliche Arbeitgeber- und Stellenportal www.drkjobs.de überarbeitet. Auch Verlinkungen zu den Social-Media-Kanälen TikTok und Instagram sind dort zu finden. Hierüber können Interessierte direkt zu den Drehergebnissen gelangen. Das in der Kita Oesting Weg aufgenommene Material wurde in mehrere Kurzfilme aufgeteilt, die nach und nach auf dem TikTok-Kanal „drkniedersachsen“ zu finden sein werden. Erste Ergebnisse mit der Aufforderung „Bewirb dich als Erzieher:in“ haben bereits über 600.000 Klicks generiert.



Studententag bei den Ostekindern.

Fit und gesund

GEVERSDORF. Im März fand in der Kindertagesstätte Ostekinder der Studententag „Jolinchen Kids“ zum Thema „Fit und gesund in der Kita“ mit der AOK statt.

Durch den Tag führten Martina Meier und Nora Auffarth, Präventionsberaterinnen für Schule und Kita von der AOK. Sie präsentierten die verschiedenen Module, wie Bewegung, Ernährung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation und Erzieher-, Erzieherinnengesundheit.

Der Tag beinhaltete viele interessante Inhalte sowie immer wieder verschiedene Bewegungseinheiten, die dafür sorgten, dass keiner Müde wurde.

Die beiden AOK-Mitarbeiterinnen brachten eine Menge Materialien mit, mit denen nun weiter gearbeitet werden kann. Sie werden im Kita-Alltag eingesetzt und integriert.

Ebenfalls im März kam Stephan Steinweg-Heinsohn vom DRK die Kita besuchen, um den zukünftigen Schulkindern die ersten Grundsätze der Ersten Hilfe – wie zum Beispiel die Stabile Seitenlage – zu vermitteln.

Die Kinder konnten sich gegenseitig spielerisch einen oder mehrere Verbände anlegen und hatten sichtlich Spaß dabei.



Ostekinder als „Rettungszwerge“.



Die Kinder der DRK-Kindertagesstätte Kastanienweg haben sich ihre Übernachtungsthemen selbst überlegt.

Spannende Übernachtung

Themenübernachtung in der Kita im Kastanienweg / „Aktion für eine saubere Stadt Hemmoor“

HEMMOOR. Auch dieses Jahr gab es wieder die beliebte Übernachtung in der Kindertagesstätte Kastanienweg in Hemmoor. Vier verschiedene Themen standen zur Auswahl. Es gab eine Strand-, Fahrzeug-, Tier- und Obstübernachtung. Diese Themen wurden von den Kindern selbst vorgeschlagen. Bei der Fahrzeugübernachtung gab es eine tolle Überraschung für die Kinder. Denn plötzlich wurde es laut auf dem Parkplatz. Es rollten ein großer Trecker, der Rettungswagen, ein Feuerwehrauto und ein Polizeibus an. Es herrschte große Aufregung bei den Kindern. Alle Fahrzeuge durften von den Kindern genauestens unter die Lupe genommen werden. Der große Trecker wurde erklommen, im RTW wurde „Achterbahn“ in der Trage gefahren, im Polizeibus gab es eine Mütze auf und die Kelle



in die Hand. Im Feuerwehrauto konnten die Kinder hinten rein klettern und alles bestaunen. Zum krönenden Abschluss durfte jedes Kind noch einmal mit dem Wasserschlauch die Bäume abspritzen. Nach dieser Aufregung sind am Abend alle Kinder müde, aber glücklich ins Bett gefallen. Die Kita bedankt sich noch einmal bei allen, die dieses tolle Erlebnis er-

möglicht haben.

Bei der Aktion „Saubere Stadt Hemmoor“ beteiligten sich auch die Müllpiraten der Kita im Kastanienweg. Eine komplette Woche sind die Kinder jeden Vormittag mit Warnwesten und Müllzangen ausgestattet losgezogen, um Müll zu sammeln.

In der näheren Umgebung der Kita hatten die Kinder jede Menge zu tun.

Vom Turnschuh über Bonbonpapier bis hin zum Personalausweis wurde alles eingesammelt. Den Ausweis haben die Kinder dann gemeinsam ins Rathaus zum Fundbüro gebracht. Die Kinder waren erstaunt und entsetzt was alles so achtlos weggeschmissen wird. Die Müllpiraten der Kita werden auch in diesem Jahr wieder regelmäßig losgehen, um den Müll von den Straßen zu sammeln.

Drei Sträuße für Mitarbeitende

CUXHAVEN. In der DRK-Kindertagesstätte Am Rathausplatz konnten gleich drei schöne Blumensträuße an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt werden. Den größten Strauß erhielt die Küchenhilfe Pilar Outerelo Fernandez für ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Die anderen Sträuße wurden an Kollegen verteilt, die einen runden Geburtstag feiern konnten. Herzlichen Glückwunsch und auf eine weitere tolle Zusammenarbeit.



Neues Spielgerät

Aufbau in der Kita Nordlicht

SAHLENBURG. Seit kurzem dürfen nun auch die Jüngsten in der DRK-Kindertagesstätte Sahlenburg Nordlicht alleine rutschen. Da es bisher nur einen Rutschenturm für Kindergartenkinder auf dem Außengelände der Kita gab, wurde es endlich Zeit für eine Rutsche allein für die Krippenkinder. Durch eine großzügige Spende der Cuxhavener Firma „Voco“ konnte in diesem Frühling ein Spielgerät für die Krippenkinder angeschafft werden. Die Kinderaugen wurden ganz groß, als der Bagger in der Kindertagesstätte auftauchte, um mit den Vorberei-



Auf dem neuen Spielgerät können die Kita-Kinder nun selbst rutschen.



tungen für den Aufbau zu beginnen. Unter genauer Beobachtung vieler Kinder wurde ein großes Loch ausgebagert, die Fundamente gegossen und die Einzelteile der Spiellandschaft zusammengebaut. Für die Kleinen war das wirklich spannend.

Sand als Fallschutz

Als alles soweit stand, fehlte nur noch der Sand, der als Fallschutz dienen soll. Neugierig verfolgten die Kinder wie der

Sand in einem Container angeliefert und Stück für Stück um das Spielgerät verteilt wurde. Besonders einige Jungs hätten bei den echten Bauarbeiten gerne mitgeholfen. Nach einigen Tagen war alles aufgebaut und bereit zum Bespielen. Es wird geklettert und gerutscht, was das Zeug hält. Auch einen kleinen Tunnel gilt es für die Kinder zu bezwingen. Die Kinder freuen sich sehr und spielen jeden Tag damit. Die Kita bedankt sich sehr für die Unterstützung und freut sich über die neue Spielmöglichkeit.

Nach über 27 Jahren in den Ruhestand

CUXHAVEN. Ende April feierte Ina Thews aus der DRK-Kindertagesstätte Süderwisch in Cuxhaven ihren Abschied in den Ruhestand. Ina Thews begann ihre Tätigkeit in der Kita Süderwisch im Februar 1996 als Krankheitsvertretung. Ab August 1996 war sie dann festangestellte Erzieherin in der Kita. Nachdem Ina Thews in verschiedenen Räumen der Kita gearbeitet hatte, war sie lange Zeit in der Krippe tätig – später wechselte sie in die Cafeteria und war dort seitdem eine wichtige Mitarbeiterin. Mit großem Engage-

ment hat sie mit den Kindern Marmelade gekocht, Apfelsaft hergestellt und Müsli selbstgemacht. Ihre große Begeisterung am Singen mit den Kindern und ihre Freude daran, den Kindern eine schöne Atmosphäre in der Cafeteria zu schaffen, werden allen in sehr guter Erinnerung bleiben. Nach etwas mehr als 27 Jahren freut sie sich nun darauf, viel Zeit für ihren Mann, ihre Kinder und Enkelkinder zu haben. Die Kinder und Eltern sowie das Team der Kita wünschen alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand.



Ina Thews von der Kita Süderwisch.

Osterhase zu Besuch in Armstorf

Kinder der DRK-Kindertagesstätte Armstorf bewältigte verschiedene Spielstationen

ARMSTORF. Besonders aufgeregt waren die Kinder der DRK-Kindertagesstätte Armstorf in den letzten Stunden vor den Osterfeiertagen. Der Osterhase hatte seine Spuren hinterlassen und sorgte somit für Spannung. Die Erzieherinnen hatten schon Wochen vorher ein österliches Programm zusammengestellt, das perfekt in die Fantasiewelt der Kinder passte.

Beim Betreten der pädagogischen Einrichtung waren die bemalten Fenster und die bunten Eier nicht zu übersehen. Osterstuten wurden gebacken und selbstgebastelte Osterkörbchen mit eingefärbten Hühnereiern bestückt. Denn: Am letzten Kita-Tag hatte der Osterhase seinen Besuch angekündigt. Die Kinder erhielten eine Einladung und durften in eine „Osterhasenschule“ gehen. Die Erzieherinnen hatten verschieden Spielstationen

vorbereitet, an denen Aufgaben erfüllt werden konnten. Nach bestandener Prüfung bekamen die Mädchen und Jungen ein Osterhasen-Zeugnis und durften auf die Suche nach ihrem eigenen Ostereisatz gehen.

Mit Präsenten Freude bereitet

Die Leitung des „Schuhhaus Steffens“ aus Armstorf hatte sich wieder in diesem Jahr als Sponsor für die Geschenke zur Verfügung gestellt. Firmenchefin Anne Steffens-Springer ist es ein besonderes Anliegen mit ihren Präsenten den Kindern eine Freude zu bereiten. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Fund eines Osternestes mit einem Geschenk für alle Kinder. Aus den Spendeneinnahmen des kürzlich durchgeführten Flohmarktes war ausreichend Geld zusam-



Kinder besuchten „Osterhasenschule“.

mengekommen, um Materialien für einen Waldrucksack zu besorgen. Beim nächsten Waldtag kommen die neuen Ferngläser, Walkie-Talkies und Lupenlinsen zum Einsatz.



Jubiläum

OSTEN. Karin Dora aus der DRK-Kindertagesstätte Osten ist seit dem 1. März 2008 beim DRK im Kita-Bereich tätig.

Die Einrichtungsleitung Gabriela Deuter überreichte ihr mit ihren Kolleginnen ein kleines Geschenk als Dank für 15 Jahre Einsatz. Der Dank galt auch im Namen der Geschäftsführung, Abteilungsleitung und Personalleitung.

Langjährige Mitarbeiter

SAHLENBURG. Gleich drei langjährige DRK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten eine kleine Überraschung zu ihren Jubiläen in der Kindertagesstätte Sahlenburg: Ihr fünfjähriges Jubiläum konnte Brigitte Steinborn feiern.

Bereits zehn Jahre arbeitet Alexandra Teubler beim DRK Cuxhaven/Hadeln, 20 Jahre sind es bereits bei der Köchin Brigitte Kanthack. Die Kita bedankt sich bei den Kolleginnen für die gute Zusammen-

arbeit und die tollen gemeinsame Zeit und hofft auf weitere gemeinsame Jahre. Im März feierte die langjährige Kollegin Maïke Pieper ihren 40. Geburtstag. Der kleine Blumenstrauß hat ihr hoffentlich den Tag etwas versüßt. Die Kinder des Hortes Strandkids in Sahlenburg werden ihre Erzieherin sicherlich richtig gefeiert haben. Auch ihr wünschen ihre Kollegen alles Gute und viel Glück für die Zukunft.



Die Jubilare (v.l.) Brigitte Steinborn, Alexandra Teubler und Brigitte Kanthack.



Maïke Pieper vom Hort Strandkids feierte ihren 40. Geburtstag.

Im wahrsten Sinne ein buntes Ferienprogramm

Osterei bemalen und Regalbau: Aktionen für die Kinder des Otterndorfer Horts

OTTERNDORF. Die Freude bei den Otterndorfer Hortkindern war riesig, als sie zu Ostern das „Riesen-Osterei“ sahen, das sie wieder von der Stadt Otterndorf bekommen haben, um es anzumalen. Das war allerdings leichter gesagt als getan. So musste erst einmal überlegt werden, wie das Ei gestaltet werden soll. Nach einer kreativen Ideenfindung einigten sich die Kinder darauf, ein riesiges Puzzle auf das Ei zu malen. Schließlich puzzeln die Kinder im Hort sehr gerne gemeinsam. Und es gab einen weiteren Vorteil: Denn jedes Kind konnte sich ein Puzzleteil aussuchen und es nach seinen Wünschen und Vorstellungen anmalen. Die Kinder konnten ihre Idee fast ohne Hilfe der ErzieherInnen umsetzen und waren sehr stolz auf ihr Werk. Das Ei konnte während der Osterzeit in der Otterndorfer Innenstadt bestaunt werden und wurde zum beliebtesten Fotomotiv für viele Einheimische und Touristen.

Auf die Hortkinder selbst wartete ein abwechslungsreiches Programm in den Osterferien. Die Erzieherinnen und Erzieher probierten möglichst viele Wünsche der Kinder in der Ferienplanung aufzunehmen. So waren die Kinder zum Beispiel in Bremerhaven am Wasser spazieren und besuchten dort den Aussichtsturm im Containerhafen. Auch der Wald wurde wieder von den Kindern erforscht. Ein besonderes Highlight war ein Ausflug ins Jump-House. Außerdem fand ein besonderer Ausflug in den Landkreis Friesland statt. Dort sind die Hortkinder in die Spielstadt Wangerland gefahren, um die dortige Indoorhalle zu testen. Sie sind begeistert Achterbahn und Kettenkarussell gefahren, haben die Autoscooter getestet und alle weiteren Fahrgeschäfte erfolgreich ausprobiert.

Bereits im März trafen sich vier Väter und zwei Hortmitarbeiter, um für Ordnung im Hortschuppen zu sorgen. Denn da bisher nur der Boden als Lagerfläche zur Verfügung stand, galt es nun, ein Regal als



Unterstell- und Ablagefläche zu bauen. Zuerst wurde geplant und diskutiert: Wie passen die großen Kettcars am besten unter das Regal? Wie ist das Regal zu bauen, damit nichts kippen kann? Wie können die Helme am besten gelagert werden? Anschließend ging es an die Umsetzung. Dank der großzügigen Materialspenden der Väter konnte direkt losgelegt werden. Die Hölzer für das Regal wurden abgemessen und zugesägt, der Boden im Schuppen wurde mit Pflasterstei-

nen für die Regalpfosten vorbereitet. Dann ging es an die Konstruktion des Regals und der Regalböden. Ordentlich verschraubt nahm das Regalgrundgerüst mehr und mehr Form an. Die Regalböden wurden angeschraubt, das Gerüst noch zusätzlich stabilisiert, die Halterungen für die Helme angebracht. Als dann alle Fahrgeräte und Spielmaterialien eingeräumt waren, packten die Väter ihre Werkzeuge ein und eine tolle Aktion endete.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de

Geburtstage im Haus Am Dobrock

Zwei Bewohner feiern ihren 100. Geburtstag / Viele Veranstaltungen im DRK-Seniorenheim

CADENBERGE. Kurz vor Ostern stand schon wieder ein runder Geburtstag im Haus Am Dobrock an: Ein weiterer Bewohner wurde 100 Jahre alt. Der Jubilar nahm morgens schon viele Glückwünsche entgegen. Die Mitarbeiter trugen dem Hundertjährigen ein Ständchen vor und überreichten einen Blumenstrauß. Gratulanten von nah (Bewohner aus dem Haus) und fern (alte Wegbegleiter) kamen über den Tag verteilt zu Besuch. Nachmittags fand eine Geburtstagsfeier im Kreise der Familie statt.

Und es gab eine weitere Bewohnerin, die ihren 100. Geburtstag feierte. Der Cadenberger Posaunenchor überraschte die Dame und versammelte sich im Innenhof des Seniorenheims. Zu Ehren der Bewohnerin, die in Amsterdam geboren wurde, erklang zuerst das Lied „Tulpen aus Amsterdam“. Dazu passend überreichte Pastor Hitzegrad der Jubilarin einen großen Tulpenstrauß. Nachmittags feierten die Bewohner der Hausgemeinschaft diesen besonderen Tag und erfreuten sich an der reichlich verzierten und wohlschmecken-

den Geburtstagstorte.

Am 25. März begrüßten die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Am Dobrocks gemeinsam mit Pastor Volkhard mit Liedern den Frühling. Die Senioren schunkelten, klatschten und brachten ihre Freude zum Ausdruck. In den Pausen wurde Sekt und eine süße Überraschung gereicht. Nach der Zugabe durfte der Künstler die Bühne erst verlassen, nachdem er versprochen hatte, bald wieder für die Bewohner zu singen.

Fahrt ins Blaue

Ein paar Tage später waren einige Bewohner zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen. Ohne das Ziel zu kennen, stiegen die Damen und Herren gut gelaunt und voller Vorfreude in den Bus. Während der Fahrt konnte bei frühlingshaftem Wetter die blühende Natur bestaunt werden. Eine Kaffeepause wurde zur Stärkung in Hemmoor eingelegt. Anschließend ging die Fahrt durch mehrere Orte der Samtgemeinde zurück Richtung Cadenberge.

Die Mitfahrer aus dem Haus Am Dobrock beschrieben dem Fahrer genau den Weg zu ihrem ehemaligen Zuhause oder bekannten Plätzen, Gaststätten und anderen wichtigen Treffpunkten. Die Zeit verging wie im Flug und die Mitreisenden wünschten sich eine baldige Wiederholung.

Kurz vor Ostern überlegten sich die Mitarbeiter im Haus Am Dobrock eine süße Überraschung für die Bewohner. Passend zum Osterfest konnten sich die Bewohner über einen Schokohasen freuen. Außerdem gab es eine weitere Musikveranstaltung: Das Musiktrio mit Ehepaar Lengner, das mehrmals im Jahr die Senioren mit verschiedenen jahreszeitlichen Konzerten schöne Stunden bietet, spielte Frühlingslieder. Zusätzlich wurden bekannte Seemannslieder und verschiedene Instrumentalstücke auf der Gitarre vorgetragen. Durch die zahlreichen Auftritte im Haus Am Dobrock kennt das Ehepaar viele Bewohner und diese auch die Künstler: Man freut sich schon auf den nächsten Besuch.



Herr Völzmann wurde 100 Jahre alt.



Frau Tiedemann feierte 100. Geburtstag.



Bewohner bei der Fahrt ins Blaue.



Herr Volkhard bei seinem Auftritt.



Bewohner des Haus Am Dobrock.



Bewohner des Hauses beim Modeverkauf.

Basisqualifikation für Pflegehelferinnen

40 Stunden Unterricht bei der Sozialstation Am Dobrock/Sietland



CADENBERGE. „Eine Inhouse-Fortbildung zu planen, das war auch für mich eine Premiere“, sagt Michael Schlenz, Einrichtungsleiter der Sozialstation Am Dobrock/Sietland.

Denn eigentlich wollte er seine neue Kollegin Talisa beim Weiterbildungszentrum „perfectplace“ zu einer Basisschulung für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer anmelden. Dort gab es jedoch, aufgrund von fehlenden Anmeldungen, keinen konkreten Termin für diese Schulungsmaßnahme. Schnell entstand die Idee, in den DRK-Pflegeeinrichtungen weitere Teilnehmer zu werben und eine Inhouse-Schulung zu organisieren. Nach ein paar Anrufen und E-Mails waren 16 Teilnehmer gefunden.

Die Inhalte wurden mit den Dozentinnen von „perfectplace“ abgesprochen und Räume für die fünf Termine in der DRK-Geschäftsstelle in Otterndorf sowie im Cuxhavener Altenheim am Schlossgarten reserviert. In den 40 Stunden Unterricht wurde pflegerisches Basiswissen und Behandlungspflege (zum Beispiel Kompressionsstrümpfe anziehen und Medikamente verabreichen) aufgegriffen und teilweise auch praktisch mit Hilfsmitteln umgesetzt. „Die Schulung ist von den Teilnehmerinnen sehr gut angenommen worden“, sagt Michael Schlenz. Es habe viel positives Feedback gegeben. Deshalb plant er bereits einen weiteren Durchgang im 3. Quartal 2023.

Seit 25 Jahren dabei

CUXHAVEN. Marike Penner hat am 20.4.1998 in der Sozialstation Cuxhaven als Krankenschwester angefangen. Mittlerweile sind 25 Jahre vergangen. Das Jubiläum wurde deshalb besonders gewürdigt. Ausgesprochen viel Freude hat ihr die Arbeit als Wundexpertin gemacht. Seit Juni 2022 ist Marike Penner als 1. Vorsitzende des Betriebsrat für das DRK zuständig.



(v.l.) Daniela Grahmann (Einrichtungsleitung) Marike Penner, Nadine Monsees (Einrichtungsleitung).



(v.l.) Daniela Grahmann (Einrichtungsleitung), Bärbel Dede, Anke Heskamp, Nadine Monsees (Einrichtungsleitung).

25 jähriges Jubiläum

CUXHAVEN. Anke Heskamp ist seit dem 1.10.1997 in der Sozialstation Cuxhaven in der Pflege tätig und hat Zusammen mit Bärbel Dede den Umzug in die Meyerstraße miterlebt. Bärbel Dede ist seit dem 10.3.1998 als Pflegerin tätig. Mittlerweile macht sie ausschließlich Rufbereitschaft für die Sozialstation und ist als Betriebsratsmitglied tätig. Beide Mitarbeiterinnen sind ein fester Bestandteil des Teams.



Werner Grell in der Tagespflege.

Eiserne Hochzeit

CADENBERGE. Am 3. Mai 1958 gaben sich Marichen und Werner Grell das Ja-Wort. Zu ihrem 65. Jahrestag haben die Gäste der Tagespflege ihnen einen kleinen Kranz gemalt. Damit gratulieren sie und die Mitarbeiter der Tagespflege Cadenberge dem Ehepaar zu ihrem eisernen Jubiläum.

Ruhestand nach 29 Jahren

Gabriele Hachmann von der Sprachwerkstatt der Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhaven

ALTENWALDE. Nach nahezu 29 Jahren Betriebszugehörigkeit beim DRK Cuxhaven/Hadeln wurde Gabriele Hachmann am 17. Februar in einer Feierstunde im Beisein von Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Gabriele Hachmann startete ihre berufliche DRK-Laufbahn im Jahr 1994 als Erzieherin in der DRK-Kindertagesstätte Otterndorf. 1999 übernahm sie die Leitung der DRK-Kita Neuenkirchen und setzte sich hier fast 20 Jahre für die Kinder, Mitarbeitenden und Eltern ein. Zuletzt war sie vier Jahre in der Sprachwerkstatt der Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhavener Kindertagesstätten tätig und brachte hier ihre langjährigen Erfahrungen und ihr Wissen aus der Praxis ein. Ihre Kolleginnen und Kollegen danken Gabriele Hachmann für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihr Gesundheit und viel Freude in der neuen Lebensphase.



Das Team der Kindertagesstätte Altenwalde, stellvertretend für die Kindertagesstätten der Trägerarbeitsgemeinschaft, verabschiedet Gabriele Hachmann (3. von links).

Ausflug ins „Chocoversum“

HEM Moor. In den Osterferien unternahm die Mädchengruppe der Jugendhilfestation Hemmoor wieder einen Ausflug. Dieses Mal ging es in „Chocoversum“ – ein Schokoladenmuseum in Hamburg. Hier können Besucher alles Wichtige zur Herstellung von Schokolade – von der bitteren Kakaobohne bis zum süßen Gold – erfahren. Es gibt sogar eine Schokowerkstatt, in der Besucher nach Lust und Laune ihre Lieblingszutaten für ihre eigene Tafel Schokolade aussuchen dürfen und ihr persönliches „Glück-To-Go“ mit nach Hause nehmen können.

Zwei Mädchen berichten

Zwei Mädchen der Jugendhilfestation haben sich zusammengesetzt und sich die Mühe gemacht, über ihren Besuch zu berichten: „Wir sind mit dem Zug nach Hamburg gefahren. Zusammen sind wir alle

zur Elbphilharmonie gelaufen und haben die Aussicht genossen. Danach sind wir durch den alten Elbtunnel spaziert. Nach dem ganzen Gelaufe haben wir uns eine Stärkung geholt und waren danach bei ‚Starbucks‘ – für manche war es das erste Mal. Bevor wir zum ‚Chocoversum‘ gelaufen sind, haben wir eine kleine Shoppingtour gemacht.

Kakaobohne war bitter

Beim ‚Chocoversum‘ haben wir am Anfang der Tour einen Keks mit Schokolade gegessen, danach hat uns eine Frau etwas über Schokolade erzählt. Wir haben auch Schokolade selber verziert. Wir haben auch eine Kakaobohne probiert, aber die war sehr bitter.“ Nachdem sich die Jugendlichen durch die Welt der Schokolade probiert hatten, ging es für sie dann wieder nach Hause.



Eine selbst verzierte Schokolade.

Ein eher ungewöhnlicher Einsatz

Bereitschaft Hemmoor begleitete Großkontrolle der Polizei in Hechthausen

HEM MOOR. Anfang Mai hatte die Bereitschaft Hemmoor einen eher ungewöhnlichen Einsatz.

Denn in Hechthausen fand eine Großkontrolle der Polizei statt – und die Bereitschaft Hemmoor begleitete den Einsatz. Gegen 11 Uhr trafen sich die Helferinnen und Helfer, um sich vorzubereiten. Anschließend fuhren sie mit dem Küchen-LKW und einem Sprinter zum Einsatzort.

Hier wurde dann ein Zelt aufgebaut in dem es den gesamten Tag Snacks wie Kuchen, Obst und verschiedene Müsliriegel für die Einsatzkräfte gab. Auch für die Getränke war die Bereitschaft zuständig. Die Verpflegung wurde als Büfett hergerichtet. Gegen Abend wurde dann noch gemeinsam gegrillt. Um etwa 20.15 Uhr wurde der Einsatz beendet. Ein langer Tag



Die Bereitschaft bei ihrem Einsatz in Hechthausen.

bei einem eher ungewöhnlichen Einsatz machten sich die Helferinnen und Helfer ging damit zu Ende. Nach dem Abbau auf den Weg zurück nach Hemmoor.

Wir feiern Jubiläum & Du sparst!

Immer am jeweils 30. eines Monats

30 JAHRE
30%
RABATT

AUF AUSGEWÄHLTE ARTIKEL*



Die abgebildeten Produkte können abweichen.

*30% auf monatlich wechselnde Aktionsartikel. Nur am jeweils 30. eines Monats. Nur gültig im Jubiläumsjahr (Zeitraum von April 2023 - März 2024).

Alle Aktionen, Events & Infos zum Jubiläum findest Du unter: www.radundtour.de

Erfolgreicher Projekttag

„Helping Hands“ besuchen das Amandus-Abendroth-Gymnasium in Cuxhaven

CUXHAVEN. Anfang Mai fand ein Projekttag am Amandus-Abendroth-Gymnasium in Cuxhaven statt. Die Idee dieses „Helping Hands-Projekttag“ stammte von den Schülern, die über helfende Arbeit in Cuxhaven informiert werden wollten. Dabei sollte der Tag nicht den Charakter einer Ausbildungsmesse oder Berufsorientierung haben. Neben dem DRK waren auch einige andere Hilfsorganisationen vor Ort.

Der Bereitschaftsleiter Stefan Krooß und sein Stellvertreter Daniel Müller von der DRK-Bereitschaft Cuxhaven, Kai Adam, als JRK-Leiter mit vier Helfern vom Jugendrotkreuz Cuxhaven, und die Ehrenamtskoordinatorinnen Larissa Klatt und Nicole Rüsç vertraten an dem Tag das DRK. Zwei Blöcke á 60 bis 70 Minuten galt es zu gestalten. Larissa Klatt und Nicole Rüsç spielten ein Quiz mit den circa 30 Schülern der 5. und 6. Klasse. Dabei ging es natürlich rund um das Rote Kreuz und die Erste Hilfe. Alle Schüler waren eifrig dabei und diskutierten mit-



unter um die Antworten – denn am Ende gab es einen Preis für die Gewinnergruppe. Im Anschluss wurde die realistische Notfalldarstellung präsentiert, indem freiwilligen Schülern Schnittwunden geschminkt wurden – das fand großen Anklang und es musste ausgelost werden, wer in den Genuss einer realistisch aussehenden „Wunde“ kam. Parallel wurde von den JRK'lern gezeigt, wie

eine Wunde versorgt und ein Verband richtig angelegt wird. Zuletzt wurde der Schülergruppe auf dem Schulhof der mitgebrachte Rettungswagen vorgestellt. Ein Highlight war die Sirene, die weit zu hören war. Alle Beteiligten fanden diesen kleinen Ausflug, um das DRK beim AAG zu präsentieren, sehr gut. Auch die Schüler spiegelten eine fühlbare Begeisterung wider.

Runder Tisch für die NUK

CUXHAVEN. Wie wäre es mit einem „Runden Tisch“ für Einrichtungsleitungen der Notunterkünfte (NUK)? Kaum war diese Idee ausgesprochen, ging es auch schon in die gemeinsame Planung.

Der Landkreis Cuxhaven lieferte Adressen und die NUK-Verantwortlichen luden Vertreter der naheliegenden Notunterkünfte ein. NUK-Verantwortliche aus Visselhövede, Diepholz und Oster-

holz-Scharmbeck folgten der Einladung nach Cuxhaven-Sahlenburg.

Das DRK-Team aus Sahlenburg sorgte für die Verpflegung, sodass der Erfahrungsaustausch bei Häppchen und Getränken unkompliziert in Fahrt kam. Auch Mitarbeiter des Landkreises nahmen an der Runde teil. Jeder berichtete von sehr ähnlichen Abläufen, Vorfällen und Problemen in den jeweiligen Notunterkünften. Interessant waren die unterschiedlichen Lösungswege.

Während der angeregten Gespräche verflog die Zeit im Nu und nach vier Stunden, machten sich die Teilnehmer der Runde auf die Heimfahrt. Jeder betonte, dass es ein sehr gelungenes Treffen war, das unbedingt weiter ausgebaut werden sollte. Das nächste Treffen wurde sogar schon terminlich festgelegt.



Vertreter der verschiedenen Notunterkünfte trafen sich zum „runden Tisch“.

Hest mal en Hart för mi?

Neue plattdeutsche Kolumne von Hans-hinrich Kahrs

He Lüüd, dat is dat eerste Tuur dat ik hier in en Blog schrievon do. Harr ik nie-nich glööv't dat ik op disse Aart wat rut-hauen dee. Man ik kann nich anners. Ik mütt dat doon.

Ik bün Su, jüst eerst 19 worm un ik bruk en neet Hart. So gau as dat man geiht. Anners is mien Tiet hier bi jo bald vörbi. Is so.

Dor hett sik mien Hart woll entzündt

Wenn ik dor en korten Momang över nadenken do, schütt mi dat Water ok al in de Ogen. Kann dor nich gegenan. Mien Pump schull mi egens 100 Johr op Draff holen. Man se deit dat nich. Heff Grippe hatt un kööm dorna nich wör op de Föt. Dor hett sik mien Hart woll entzündt. De Doktersche seggt, dat is so leeg, dat ik annerseen Hart bruken do.

Ik luer dor al en halv Johr op un stah ganz achtern in de lange Slang. De Lüüd vör mi tööv't dor ok all op dat se noch to rechten Tiet Naricht kriegt.

346. So veel Daag heff ik noch na...oder ok nich

Dorüm schriev ik hier in't Nett. Ik bruk en Hart ... Üm un bi en Johr, heff ik mi utrekent na dat wat mien Doktersche mit verklaart hett...

346. So veel Daag heff ik noch na...oder ok nich. Mien Familie, Frünnen, de Lüüd ut mien Klass de hebbt nu all en Utwies. Dat se spennen doot, wenn se op een-

mal koppheister gaht.... Dor bleibt jee-deen Dag so vele Lüüd dood, man ehr Hart oder anner Saken geevt de nich her. Dat kann doch nich angahn!

En grote Akschoon un de Sportverein maakt ok wat

Dorüm schriev ik hier. Lüüd, haalt jo en Utwies dat ji en Organ spennen doot. För den Fall, dat... 10000 Lüüd tööv't dat se en Hart oder annerswat spennt kriegt. Un 1000 Lüüd tööv't jee-deen Johr verge- evs un bleibt dorüm dood. Egal wat de 19 oder 49 sünd. Aver ik bün dat noch nich leed hier op de Eer. Harr noch so veel vör.

Vun wegen, dat een in Würde doodblieven mütt

328 Daag noch. Een Reeg Lüüd hebbt mi Antwort geven dat se nu ok en Utwies hebbt. Dusend Dank dorför. 96 hebbt sik al mell't. Allerbest! In mien School löppt en grote Akschoon un de Sportverein maakt ok wat. So, ik mütt los. All twee Weken kontrullert mien Doktersche wo dat mit mi utsüht...

294 Daag noch. Eh Lüüd, wenn ik s'morns opwaken do, dink ik jümmers, worüm ik un nich annerseen.

Dat worrt noch leger, wenn ik disse Narichten in't Nett kriegen do, vun de Lüüd de mi verkloofideln doot worüm se nie-nich en Organ spennen deen. Vun wegen, dat een in Würde doodblieven mütt. Un wenn dor vörher dat Hart oder an-

Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede.

„De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!

PRÜFER & HERTING GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler in Otterndorf
Ihre No. 1 für's Büro
www.prufer-hering.de

WIZARD
Computersysteme GmbH
Gemeinsam für Sie stark!
www.wizard.de

nerseen Organ rutnahmen worrt, worrt Artikel een vun dat Grundgesett mit Fööt pedd...

Een hett schreven, dat is siet Darwin al so ween. De stark sünd, overleevt un de annern worrt twüschenrut sorteert. Un dat leegste wöör as Konny schreven hett, dat Uttuschen vun Organe is so düer, dat een dat Geld lever annerwegens utgeven schull.

Vundaag is een vun de düüstern Daag

Un dorför schöllt Lüüd so as ik ok eenfach doodblieven? Nee, besten Dank. Lüüd, doot mi den Gefallen un schrievt

mi blots, wenn ji nu ok en Utwies hebbt. Dat alleen tellt.

204 Daag noch. Vundaag is een vun de düüstern Daag. Disse Daag wo sik dat jümmer leger anföhl, wo een in sik rinhöört un dat Hendaltellen vun de Kalenderdaag so weh deit, dat du di an nix fastholen kannst. Keen Höpen is nich dor. Dat föhlt sik so an as wenn du fallen deist, jümmer wieter bet du enerwegens opsleihst.

De Wehdaag ganz deep in di binnen, de sünd noch leger un gaht nie nich weg: du kannst di an keeneen Sünnenstrahl mehr warmen, kannst di vun keen Maibusch-Gröön eien laten, kannst keen Sneer so kolt un week smecken un keen

Leev kannst du in di föhlen ok wenn dor een seggt: ik mag di, ik bün bi di, wat ok passeert.

158 Daag noch. En Barg Lüüd hebbt Naricht schickt, 456 hebbt en Utwies. To Dank! Man mien Kräft is opbruukt vun all dat wat mi ümdriff, de Wind vun vörn un alle Sieden puust mi üm un dit Geföhl, wenn ik in mi rinhören do maakt mi jümmer mehr bang. Dor is en Licht, man dat brennt nich mehr, dat glimmt blots noch. Lüüd, ik weet nich wo lang ik noch in dissen Blog schriev un bedeln kann.

Ik bün doch eerst negenteihn.... Ik will doch blots leven. Mehr nich. Ik will leven.



Hans-Hinrich Kahrs

i Hans-Hinrich Kahrs aus Alstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de, per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Ihre Jugendhilfestation

Otterndorf



Elterncafé

In gemütlicher Runde und entspannter Atmosphäre bietet Dipl.-Sozialpädagogin Anke Meißner in den Räumen der Jugendhilfestation Otterndorf die Möglichkeit, sich mit anderen über Familien- und Erziehungsfragen auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Willkommen sind Eltern von Kindern jeden Alters!

Immer 9.30 - 11.00 Uhr

08. + 22. Juni

13. + 27. Juli

10. + 24. August

Jugendhilfestation
Otterndorf
Goethestraße 11
21762 Otterndorf
T 0 47 51 . 99 09 - 880



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband
Cuxhaven e.V.**
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband
Land Hadeln e.V.**
Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000
(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de
www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen er-
halten Sie Informationen zu
nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf
(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)
(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven
Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0
Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)
(0 47 21) 42 24 84 (Hort)
Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)
Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00
Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)
Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)
(0 47 21) 3 95 08 73 (Hort)
Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)
Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostkinder (Geversdorf)
(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor
Kastanienweg
(0 47 71) 21 77
Oestingering Weg
(0 47 71) 5 80 94 05
Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
(0 47 73) 88 88 39 (Krippe)
Kita „Am Park“
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen
(0 47 51) 91 27 19

Nordleda
(0 47 58) 12 87

Osten
(0 47 76) 284

Otterndorf
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort GS Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna
Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel
(0 47 21) 5 79 50
Otterndorf
(0 47 51) 9 90 98 80
Hemmoor
(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70
Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77
Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor
(0 47 71) 64 65 51
Menüservice
(0 47 51) 92 25 18

Sozialstationen

Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 24
Samtgemeinde Hadeln
(0 47 51) 99 09 91
Am Dobrock/Sietland
(0 47 77) 8 00 91 90
Hemmoor/Börde Lamstedt
(0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten
(0 47 21) 5 99 80
Haus am Süderwall
(0 47 51) 9 22 50
Haus am Dobrock
(0 47 77) 8 00 90



DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Dr. Jügen Haselberger
Präsident

Hanni Krüger
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c .
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Peter Landsmann
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Selina Spielmann
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Ilse Huljus
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Brigitte Hummel
(0 47 21) 4 99 22

Armstorf
Kathrin Pilzwegger
(0 47 73) 8 88 18 72

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Andreas Grantz
(0 47 77) 712

Geversdorf
Ilse Ramm
(0 47 52) 8 44 73 55

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

Hemmoor
Basbeck/Warstade
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Tomma Jungclaus
(0 47 55) 517

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Heino Schiefelbein
(0 47 73) 595

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Anne Steffens
(0 47 73) 74 33

Nordleda
Anja von Bebern
(0 47 58) 679

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Angela Knett
(0 47 56) 656

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Erika Poppe
(0 47 71) 73 63

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Larissa Klatt
(0 47 51) 99 09 61
Nicole Rüsck
(0 47 51) 99 09 60

Blutspendetermine

Mai - Juli 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 24.05.2023	14.00 Uhr - 19.30 Uhr	Cuxhaven	Helios-Klinik, BLUMO, Altenwalder Chaussee
Mi., 31.05.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Mi., 31.05.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Steinau	Gasthaus Voltmann, Altbachenbruch
Do., 01.06.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Di., 06.06.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Di., 13.06.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Mi., 14.06.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 15.06.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, BLUMO, Meyerstraße 49
Di., 20.06.2023	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Mittelstenahne	Dorfgemeinschaftshaus, Osterende
Mi., 12.07.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 12.07.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Bülkau	Bürgerhus, Dorf
Mi., 12.07.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	Familienzentrum, Oesting Weg 19

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.
 Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:
<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>, [„https://www.blutspende-leben.de“](https://www.blutspende-leben.de),
[„https://www.spenderservice.net“](https://www.spenderservice.net), der Blutspende-App für iOS oder Android und unter
 der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz	(0 47 21) 42 24 27
Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter	(0 47 21) 42 24 27
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanas) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 27
Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“	(0 47 21) 42 24 27
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 27

Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
Frauengymnastik 50plus	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
10 Jahre Familienzentrum Ein Fest für Jung und Alt	Samstag, 24.06.2023	11.00 Uhr - 17.00 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Fahrradtour DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 30.06.2023	13.00 ab Familienzentrum	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Kinderlotto DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Mittwoch, 19.07.2023 Donnerstag, 20.07.2023	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Senioren-Computer- Stammtisch	Jeden Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Seniorenachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 05.06.2023 Montag, 19.06.2023 Montag, 03.07.2023 Montag, 17.07.2023	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Smartphonegruppe	Dienstag, 06.06.2023 Dienstag, 20.06.2023 Dienstag, 04.07.2023 Dienstag, 18.07.2023	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
Stuhlgymnastik	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51



Das DRK-Familienzentrum ist ein Haus für die ganze Familie und liegt direkt neben der DRK-Kita Oesting Weg in Hemmoor.

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Ab dem 01.07.2023 wird die Teilnahmegebühr auf 48,00 EUR angehoben.

Erste-Hilfe-Ausbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 40 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 27.05.2023	10.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 11.06.2023	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Sa., 17.06.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 18.06.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Di., 20.06.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 24.06.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 25.06.2023	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 25.06.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Di., 04.07.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 08.07.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 09.07.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14

Erste-Hilfe-Fortbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 40 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mi., 07.06.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 19.06.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mi., 19.07.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Junge Erbsensuppe mit Grießklößchen

Ein altes Rezept, das auch heute noch gerne in der Tagespflege Cadenberge gegessen und genossen wird.



Zubereitung:

Die Milch aufkochen, Butter, Salz und Muskat zugeben. Von der Kochstelle nehmen und den Grieß einrühren, wieder auf die Kochstelle geben und rühren, bis sich die Masse vom Boden löst, abkühlen lassen.

In der Gemüsebrühe die Karotten und Kartoffeln ca. 10 Minuten kochen, die Erbsen zugeben und etwa 15 Minuten kochen lassen. Nun in die Grießmasse nacheinander die Eier einrühren, bis eine geschmeidige Masse entsteht.

Mit einem kleinen Löffel kleine Klößchen abstechen, gleich in die Suppe geben und ca. 15 Minuten ziehen lassen.

Petersilie hacken und die Suppe damit bestreuen. Dazu schmeckt Mettwurst oder Schinken.

Für 10 Personen

Zutaten Gemüsebrühe:

2,5 Liter Gemüsebrühe, 8 Karotten, gewürfelt, 800 g Erbsen (frische oder TK), 800 g Kartoffeln, gewürfelt

Zutaten Grießklößchen:

1 Liter Milch, 50 g Butter, 300 g Hartweizengrieß
4 Eier, Muskat
Zum Abschmecken: Petersilie, Salz, Zucker

Bunter Frühlings- eintopf

„Viele Hände, schnelles Ende“, so das Motto der Gäste der Tagespflege Hemmoor. Kartoffeln schälen, Gemüse klein schneiden oder Fleischklößchen drehen – für jeden war etwas dabei.



Zubereitung:

Kartoffeln, Möhren, Kohlrabi, Poree und Staudensellerie schälen, waschen und in mundgerechte Stücke schneiden. Blumenkohl in Röschen zerteilen. In einem großen Topf Butter erhitzen und den Poree darin kurz andünsten. Dann das restliche Gemüse dazugeben und mit der Brühe angießen.

Zugedeckt bei schwacher Hitze ca. 25 bis 30 Minuten kochen lassen. Mit Gartenkräutern, Salz und Pfeffer abschmecken.

Nach Wunsch kann man dann noch Fleischklößchen oder klein geschnittene Würstchen zufügen. Guten Appetit und viel Freude beim Nachkochen.

Für 4 bis 5 Personen

5 große Kartoffeln, 5 Möhren, 2 Kohlrabi, 1 Stange Poree, 1 Staudensellerie, ½ Blumenkohl, 2 EL Butter, 1,5 Liter Fleischbrühe

Zum Abschmecken: Salz, Pfeffer, gemischte Gartenkräuter,

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oesting Weg 19, 21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66



Let's rock – T-Roc

Sound für die Straße

Sofort verfügbar!

T-Roc Style 1.0 TSI OPF 81 kW 6-Gang

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,3; Innerstädtisch: 7,6; Stadtrand: 6,1; Landstraße: 5,5; Autobahn: 6,6; CO₂-Emission in g/km, kombiniert: 143. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.²

Ausstattung: Ascotgrau, Rückfahrkamera, Ganzjahresreifen, Navigation, LED-Scheinwerfer, Climatronic, Front Assist, DAB+, Regensensor, Parklenkassistent inkl. Einparkhilfe, ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung:	2.790,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	249,00 €¹

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 05/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

¹ Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz. Inkl. Überführungskosten.

² Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



SCHMIDT+KOCH

Schmidt + Koch GmbH

Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven
Tel. 0471/5 94-0, bhv@schmidt-und-koch.de

www.schmidt-und-koch.de